SEEBLICK
| KW 46, 13.11.2015 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn
Kultur, Freizeit, Soziales

# Seine Vielfalt lässt uns staunen

**Er ist Lehrer, Texter und Dichter von Versen und Musicals und Moderator – und jetzt Träger des Romanshorner Kulturpreises: Christoph Sutter freut sich, dass Kultur gewürdigt wird.**

Das Kino Roxy war voll vor einer Woche, und die zahlreichen Freunde, Besucher und Gäste freuten sich mit dem neuen Kulturpreisträger, mehrmals auch mit stehenden Ovationen. Und sie kamen auch in den Genuss der vielfältigen Tätigkeiten von Christoph Sutter. Zusammen mit der katholischen Gemeindeleiterin Gaby Zimmermann reimte er um die Wette, die Verse und Reime gingen als Pingpong hin und her und zeigten, dass Dichtkunst überhaupt nicht schweigen kann – zum Glück für alle Zuhörer.

### Es sind die grossen und kleinen Fragen

Er schaut hin und schöpft aus dem Vollen des Lebens – wenn er unterdessen elf Bücher mit Tausenden von Versen geschrieben hat oder wenn er dies alles in Musicals verpackt. Es gab an diesem Abend denn auch Filmausschnitte zu sehen aus «Bärenstark», «He, was glaubsch», «Cyber knatsch» und anderen mehr, inszeniert einmal mit Erwachsenen in seiner Heimatstadt Wil, dann mit Menschen aus Romanshorn und Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule, an der er unterrichtet. So verwunderte es auch nicht, dass «sein» Schulleiter Markus Villiger die Laudatio hielt: «Du bringst dich ein mit Passion und setzt dich mit den Menschen auseinander. Und aus deinen Beobachtungen der Menschen, ihrer Interaktionen, der Welt und der Natur und all dem Geheimnisvollen entstehen sie dann, die Reime und Verse – die mit ihrem Humor ganz einfach nur ansteckend wirken. Deine Vielfalt lässt uns staunen.» Als Moderator führte und führt er durch politische Abende, Jubiläumsveranstaltungen und Narrenabende, als Lehrer und Teamleiter wirkt er an der Sekundarschule und eben – er ist Poet durch und durch.

### Und seine Bescheidenheit

Aus der Hand des Stadtammanns David H. Bon erhielt er dann unter grossem Applaus den Kulturpreis und – ganz der Brückenbau-

*Fortsetzung auf Seite 3*

ROMANSHORNER
**WEIHNACHTSMARKT**
27. NOV. – 29. NOV. 2015

**Nur noch 13 Tage…**

…dann duftet es in Romanshorn wieder nach Weihnachten, die Lichter brennen und die Markthäuschen sind geöffnet. Dann heisst es: schlendern, stöbern und geniessen! Am Eröffnungstag haben die Fachgeschäfte bis um 20 Uhr geöffnet und laden zum entspannten Weihnachtseinkauf ein.

**Jetzt schon vormerken:**
Fr. 27. Nov., Eröffnung 15 Uhr
Sa. 28. Nov., mit Laternenumzug
So. 29. Nov., mit Chlauseinzug

Ch | STREIT
Verkauf und Service

**Motor- und Gartengeräte**
**Abwasserpumpen mit System**

Christian Streit
Amriswilerstrasse 119a
8590 Romanshorn
Mobile 079 673 22 56
www.chstreit.ch

**Massage-Praxis Chesini Judith**
8590 Romanshorn / 079 388 73 51
Dipl. Berufsmasseurin

www.praxis-chesini.com

Mittels eines SEEBLICK-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick


PRIMARSCHUL GEMEINDE ROMANSHORN

## ORDENTLICHE SCHULGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, den 16. November 2015, 19.30 bis ca. 20.15 Uhr
**Aula Schulanlage Rebsamen, Salmsacherstrasse, Romanshorn**

**Traktanden:** 1. Budget 2016
2. Information Projekt neues Schulhaus «im Grund»
3. Mitteilungen und Umfrage

Anschliessend Eintreffen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Salmsach. Das Budget der Primarschule wurde allen Haushaltungen per Post zugestellt und steht auf www.primromanshorn.ch zur Verfügung. Zusätzliche gedruckte Exemplare können auf dem Schulsekretariat, Bahnhofstrasse 26, 8590 Romanshorn bezogen werden.

## ORDENTLICHE SCHULGEMEINDEVERSAMMLUNG

sek romanshorn salmsach SEKUNDARSCHUL GEMEINDE

Um 20.15 Uhr beginnt die Schulgemeindeversammlung der Sekundarschulgemeinde.

**Traktanden:** 1. Budget 2016
2. Information Ersatzneubau Weitenzelg
3. Mitteilungen und Umfrage

Im Anschluss an die beiden Versammlungen offerieren wir Ihnen eine kleine Erfrischung. Das Budget der Sekundarschule ist auf der Internetseite «www.sekromanshorn.ch» unter «Downloads»/«Schulgemeinde» publiziert, gedruckte Exemplare können auf dem Schulsekretariat, Gottfried-Keller-Strasse 23 in Romanshorn bezogen werden. Eine Kurzfassung wurde als Beilage zum Seeblick an alle Haushalte verteilt.

**Die Schulbehörden**


SEAT

**WIR STARTEN BEI NULL!**

Der Countdown läuft: bis am 30.11.2015 von 0% Leasing auf Lagerfahrzeuge von SEAT profitieren – alle mit EU6 Norm. Kommen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich Ihr persönliches und individuelles Angebot zusammenstellen.

**SEAT.CH**

Laufzeit: 29.10. – 30.11.2015 für ausgewählte Lagerfahrzeuge mit Immatrikulation bis 31.12.2015 der Marke SEAT bei Finanzierung über AMAG Leasing AG. Leasingbeispiel: SEAT Ibiza Style 1.0 Eco TSI, 95 PS, 5-Gang manuell, 5-Türer, SEAT Leon ST Style 1.4 TSI, 125 PS, 6-Gang manuell, 5-Türer, SEAT Alhambra Style Advanced 1.4 TSI, 150 PS, 6-Gang manuell, 5-Türer. Normverbrauch gesamt 4.2 l/100 km, 5.2 l/100 km, 6.5 l/100 km, 97 g $CO_2$/km, 120 g $CO_2$/km, 151 g $CO_2$/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: A, C, E, effektiver Jahreszins 0.01%, Laufzeit: 36 Monate (10'000 km/Jahr), Barkaufpreis Fr. 18'400.–, Fr. 25'258.–, Fr. 34'400.–, Sonderzahlung 10%: Fr. 2'061.–, Fr. 2'829.–, Fr. 3'853.–, Leasingrate Fr. 159.–/Mt., Fr. 219.–/Mt., Fr. 299.–/Mt., exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Nur bei teilnehmenden Partnern. Ausgeschlossen Flottenkunden.

autoviva
AUTOVIVA AG
Kreuzlingerstrasse 30 - 8580 Amriswil
T. 071 414 03 30 - www.autoviva.ch


Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren

Eine Welt ohne Drucksachen ist undenkbar. Denn die Welt braucht Gedrucktes wie Zeitungen, Bücher, Visitenkarten, Briefpapier oder Banknoten. Und so ist die Welt ohne den Drucktechnologen ebenso undenkbar. Hast du Lust, diesen wichtigen Job ab Sommer 2016 zu übernehmen?

## Lernende/r Drucktechnologe/in

Bei Ströbele AG erwartet dich ein aufgestelltes Team, das dich in die Welt der Technik einweiht. Du erhältst von der Medienvorstufe die Unterlagen. Danach kümmerst du dich darum, dass das blanke Stück Papier Farbe, Form und Inhalt bekommt. Der Weiterverarbeitung übergibst du deine gedruckten Aufträge. Kurzum, hier wird sich alles um dich drehen.

Was du mitbringst, um ein guter Drucktechnologe zu werden:
- technisches Verständnis
- Farbgefühl
- eine gute Grundausbildung (Real- oder Sekundarschule)
- Belastbarkeit und hohe Einsatzbereitschaft
- ein frohes Gemüt
- Teamgeist

Schick uns deine kreative Bewerbung mit:
- Zeugniskopien
- Lebenslauf (Angaben von Schnupperlehren)
- VISCOM-Eignungstest inkl. Auswertung

Wir sind gespannt auf dich.

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn
Herr Gianfranco Merella, 071 466 70 59, gianfranco.merella@stroebele.ch

Kultur, Freizeit, Soziales

*Fortsetzung von Seite 1*

er, als der er immer wieder auftritt – freute er sich sichtlich darüber: «Zuerst habe ich gedacht, es sei falsch, mich zu nominieren. Viele andere haben den Preis auch verdient. Doch jetzt bin ich es halt. Ich finde es einfach toll, dass die Kultur als Ganzes damit gewürdigt wird, und ich bin halt ein Dichter, einer, der gern mit Worten spielt.» Einen würdigen Rahmen gab dem Anlass auch die musikalische Umrahmung durch die stimmgewaltige Monica Quinter, begleitet am Klavier von David Rieser.

*Markus Bösch*

Gemeinden & Parteien

# Zwei Gottesdienste mit Laien

**Einmal pro Jahr haben in der evangelischen Kirche Laien die Möglichkeit, zu einem selbst gestalteten Gottesdienst einzuladen. In Salmsach findet am Samstagabend, 14. November, um 19.30 Uhr und in Romanshorn am Sonntagmorgen, 15. November, um 9.30 Uhr je ein Laiengottesdienst statt.**

Mitglieder aus drei Hauskreisen haben sie vorbereitet und stellen darin ein Perlenband vor. Die Idee dazu kommt von der evangelisch-lutherischen Kirche Schwedens. Es soll helfen, den Alltag für einen Moment zu unterbrechen, zu sich selber zu finden, zu anderen Menschen und zu Gott. Und es ist eine Idee, sich kreativ mit dem christlichen Glauben auseinanderzusetzen. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele interessierte Gottesdienstbesucherinnen und -besucher, am Samstagabend in der Salmsacher Kirche oder am Sonntagmorgen in der Romanshorner Kirche.

*Markus Bösch*

Gemeinden & Parteien

# Nikolaus besucht die Familien

**Über Nikolaus, der im 4. Jahrhundert lebte und Bischof in der Stadt Myra in Kleinasien war, sind nicht viele historische Tatsachen, aber zahlreiche Legenden überliefert.**

So soll er immer am Vorabend seines Geburtstags mit einem Bediensteten durch die Stadt gezogen sein, um Kindern Geschenke vor die Tür zu legen. Ganz konkret hat er Gottes Liebe weitergegeben und sich als Freund der Familien und Kinder gezeigt. Das kleine Nikolausteam der KAB St. Johannes pflegt seit Jahren den uralten Brauch, der sich an den Bischof von Myra anlehnt. Nikolaus und sein Diener besuchen Familien an den Abenden vom 4., 5. und 6. Dezember. Zudem wird er am Sonntag, 6. Dezember um 10.15 Uhr im Gottesdienst in der Pfarrkirche mitwirken. Informationen und Anmeldeformulare liegen im Schriftenstand der katholischen Kirche auf oder können im Pfarreisekretariat bezogen werden. Anmeldungen sind möglich bis 28. November.

*KAB St. Johannes Romanshorn*

Gemeinden & Parteien

# Seeblick erscheint früher

Am Weihnachtsmarkt-Wochenende erscheint der Seeblick bereits am Donnerstag (26. November). Für die Kalenderwoche 48 gelten deshalb folgende Termine:

**Inserateschluss:**
Freitag, 20. November, 8 Uhr
**Redaktionsschluss:**
Montag, 23. November, 8 Uhr

Wir bitten um Kenntnisnahme.

*Stadt Romanshorn/Seeblick*

**Jüngste Schwimmer erfolgreich**

Die Kleinsten sind genauso erfolgreich wie die Grossen.

Weiter auf Seite 9.

**Super 8 am Bistroabend**

Zum Auftakt der Abschiedsserie spielt Super 8 am Bistroabend.

Weiter auf Seite 11.

**Flinke Turnerinnen und Turner**

Am Jägerballturnier zeigten sie ihr Können.

Weiter auf Seite 15.

Kultur, Freizeit, Soziales
Seiten ..... 1 bis 3, 9 bis 18

Gemeinden & Parteien
Seiten ..... 3 bis 5, 7 bis 9

Wellenbrecher
Seite ..... 5

Leserbriefe
Seiten ..... 10, 15

Wirtschaft
Seiten .....6 bis 7, 17 bis 18

Impressum

**Herausgeberin Stadt Romanshorn**
Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

**Erscheint jeden Freitag**
Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement für auswärts in der Schweiz Wohnhafte: Fr. 100.–.

**Abo-Bestellungen und Mutationen**
Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

**Beiträge bis Dienstag 8 Uhr**
Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 39, seeblick@romanshorn.ch.

**Inserate bis Montag 14 Uhr**
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

HAFENSTADT ROMANSHORN

## ALTPAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am **Samstag, 21. November 2015,** statt und wird von der Pfadi Olymp Romanshorn durchgeführt.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter der folgenden Telefonnummer: 076 510 51 63.


*Winterzauber*

WIR LADEN HERZLICH EIN ZUR ERÖFFNUNG UNSERER ADVENTSAUSSTELLUNG.

| | |
|---|---|
| MITTWOCH, 18. NOVEMBER | 16.00–20.00 UHR |
| DONNERSTAG, 19. NOVEMBER | 9.00–12.00 UND 14.00–18.30 UHR |
| FREITAG, 20. NOVEMBER | 9.00–12.00 UND 14.00–18.30 UHR |
| SAMSTAG, 21. NOVEMBER | 9.00–16.00 UHR |
| SONNTAG, 22. NOVEMBER | 13.00–16.00 UHR |

(DI UND MI BIS 16.00 UHR BLEIBT DER LADEN GESCHLOSSEN)

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Blumen-und-Wohnen-Team.*

BLUMEN UND WOHNEN, ROMANSHORNERSTRASSE 99, 9322 EGNACH



Modeplausch
Christina Honsell

Herzliche Einladung zur

**Winter-Mode-Woche**

im Schützenhaus Romanshorn an der Scheibenstrasse

**Donnerstag, 19. November, bis Donnerstag, 26. November 2015**

Unsere Wintermode ist kuschelig-weich, sportlich-lässig, klassisch-elegant sowie festlich für Firmenanlässe, Klausabende und die Weihnachts- und Silvesterzeit. Wir zeigen Ihnen gerne unsere reiche Auswahl ausgesuchter Modelle in verschiedenen Preisklassen, in den Grössen S bis XXL. Auch bei Figurproblemen helfen wir Ihnen gerne, sich chic und vorteilhaft zu kleiden.

**Unsere Verkaufstage:**

| | | |
|---|---|---|
| Donnerstag | 19. Nov. 2015 | 17.00 – 20.00 Uhr |
| Freitag | 20. Nov. 2015 | 14.00 – 18.00 Uhr |
| Samstag | 21. Nov. 2015 | 10.00 – 16.00 Uhr |
| Sonntag | 22. Nov. 2015 | 13.00 – 16.00 Uhr |
| Montag | 23. Nov. 2015 | 14.00 – 18.00 Uhr |
| Dienstag | 24. Nov. 2015 | 14.00 – 18.00 Uhr |
| Mittwoch | 25. Nov. 2015 | 14.00 – 18.00 Uhr |
| Donnerstag | 26. Nov. 2015 | 14.00 – 18.00 Uhr |

**oder nach telefonischer Vereinbarung.**

Lassen Sie sich in unserer liebevoll weihnächtlich geschmückten Schützenstube verwöhnen. Ungeniert dürfen Sie schnuppern.

Christina Honsell und Team

**Modeplausch**
Christina Honsell
Telefon 071 477 23 54, Mobile 079 601 01 12

**Zu vermieten per sofort im Zentrum von Romanshorn**

5-Zi.-Maisonettewohnung, mit Kachelofen im Wohnzimmer und schönem Wintergarten mit Seesicht, Balkon auf der Südseite. Bodenbeläge in Echtholzparkett und Steinplatten, Badezimmer, sep. Gäste-WC, eigene Waschmaschine und Trockner. Abstellplatz oder Garage können separat dazugemietet werden.
Fr. 1640.– netto, NK Fr. 250.–
Wir freuen uns auf Ihren Anruf auf 071 447 88 70.

ACKERMANN WANNER
www.ackermannwanner.ch



Bitte ein Seeblick.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

Gemeinden & Parteien

# Behördenstamm im Anker

Der nächste und letzte Behördenstamm im Jahr 2015 findet am Freitag, 20. November, um 17.30 Uhr im Restaurant Anker an der Neustrasse 6 statt. Stadtpräsident David H. Bon und Stadtrat Patrik Fink, Ressort Versorgung und Entsorgung, freuen sich auf rege Beteiligung.

*Stadtrat Romanshorn*

Gemeinden & Parteien

# Wir gratulieren

Am Freitag, 20. November, feiert **Joseph Brühwiler** an der Unteren Hinterlohstrasse in Romanshorn seinen **101. Geburtstag.** Der Jubilar erfreut sich guter Gesundheit, hegt und pflegt seinen eigenen Garten, musiziert und führt auch seinen Haushalt immer noch selbst.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

*Stadtrat Romanshorn*

Gemeinden & Parteien

# Krankenkassen-Prämienverbilligung – letzte Frist

**Die Frist zur Einreichung der Antragsformulare für die Prämienverbilligung 2015 läuft am 31. Dezember 2015 ab.**

Die Ermittlung der anspruchsberechtigten Personen für die Prämienverbilligung 2015 erfolgt aufgrund der provisorischen Steuerrechnung 2014. Sollten Sie im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren bezugsberechtigt sind, dann melden Sie sich spätestens bis am 14. Dezember 2015 bei der Krankenkassenkontrollstelle Romanshorn (Tel. 071 466 83 64). Anspruchsberechtigt sind Personen, bei welchen die provisorische einfache Steuer 2014 unter 800 Franken liegt. Kinder bis und mit Jahrgang 1997 sind bezugsberechtigt, wenn das steuerbare Vermögen der Eltern null ist und die provisorische einfache Steuer unter 1600 Franken liegt.

**Stichtag 1. Januar 2015**

Für die Prämienverbilligung 2015 ist diejenige Gemeinde zuständig, in welcher Sie am 1. Januar 2015 Ihren steuerrechtlichen Wohnsitz hatten. Personen, welche ihren Wohnsitz unmittelbar vor Ende 2014 verlegt haben, erhalten trotz allfälligem Anspruch nicht automatisch ein Antragsformular.

**Neubemessung der Prämienverbilligung 2015**

Lassen sich aufgrund der Schlussrechnung der Steuern 2015 (diese erhalten Sie erst im 2016), verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so kann innert 30 Tagen nach Rechtskraft eine Neubemessung der Prämienverbilligung 2015 beantragt werden. Seit dem 1. Januar 2014 erfolgt die Auszahlung direkt an die Krankenkassen.

*Stadt Romanshorn, Krankenkassenkontrollstelle*

Gemeinden & Parteien

# CVP für Schulhausprojekt «im Grund»

Anlässlich der Parteiversammlung hat sich die CVP Romanshorn und Umgebung für den Neubau eines Primarschulhauses in Romanshorn ausgesprochen. Sie befürwortet das Schulhausprojekt «im Grund» und empfiehlt der Bevölkerung, den Kreditantrag über 260'000 Franken für die entsprechende Projektierung am 29. November anzunehmen.

*CVP Romanshorn*

Wellenbrecher

# Freier Journalismus

Ein Zimmer voll von erfahrenen Journalisten, naseweisen Studierenden und drei Sprechern, zwei davon vorbestraft. «Das ist Berufsrisiko», sagen diese. Warum sie vorbestraft sind, wird im Verlauf des facettenreichen Vortrages und der interaktiven Diskussion deutlich: Um einen gesellschaftlichen Missstand in der Schweiz aufzuklären, gingen sie an die Grenzen des Gesetzes und verstiessen gegen die Bestimmungen des Persönlichkeitsschutzes. Der Preis, den sie anschliessend bezahlen mussten, war hoch: Die sorgfältig recherchierten Artikel und die aufgedeckten Beweise wurden als unzulässig erklärt und dürfen nie wieder öffentlich ausgestrahlt werden. Für die Journalisten, welche die Seite der Opfer repräsentierten und ihnen eine Stimme geben wollten, war dies ein Schock. Über 20 Jahre Recherche und kiloweise Akten waren auf einen Schlag für nichtig erklärt worden. Die Redakteure wurden an den Pranger gestellt, der eigentliche Täter zum Opfer erklärt, und die Geschädigten gerieten in Vergessenheit. Als ich da sass und dem Verlauf des Geschehens folgte, standen mir die Haare zu Berge. Es wurden zahlreiche Regeln der professionellen Recherche dargelegt und Rechte und Pflichten eines jeden Journalisten erläutert. Ich schrieb mit, um mir möglichst viele davon zu merken. Nachdem ich im Anschluss an den Vortrag noch ein wenig mit den Gast-Referenten diskutiert hatte, begab ich mich zu meiner Arbeitsgruppe, um den verlangten Blogeintrag für die eigene Website des Journalismus-Tages zu verfassen. Im Verlaufe des Schreibprozesses mussten wir mehrfach Rücksprache mit den Sprechern halten, um keine Details falsch niederzuschreiben und keine Zitate fehlerhaft wiederzugeben. Nachdem wir den Beitrag mit der Zustimmung des tagesverantwortlichen Journalisten hochladen durften, liess ich den Tag Revue passieren. Der Journalismus-Tag war teilweise äusserst stressig und frustrierend, da wir unter Zeitdruck und «crossmedial» – also mit Bildern, Ton, Video und Text – arbeiten mussten. Ich setzte mich danach hin und begann meinen nächsten Text, diesen «Wellenbrecher», zu verfassen. Und ich muss sagen: Ich bin äusserst froh, dass ich in dieser Kolumne schreiben kann, was ich will, solange ich nicht anzüglich oder beleidigend wirke. Daher: Ein Hoch auf den noch verbliebenen freien Journalismus!

*Damaris Nobs*

Fabrikladen
• Schaumstoff
• Matratzen
• Polster nach Mass
• Nähservice
Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil: Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr
ab Fabrik!
Badertscher FABRIKLADEN
Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

> Nachhilfe
> Prüfungsvorbereitung
> alle Fächer / Stufen
> Eintritt jederzeit
Standorte in: St. Gallen · Wil · Gossau · Heerbrugg · Rapperswil · Herisau · Frauenfeld · Weinfelden · Amriswil · Arbon · Schaffhausen · Chur
IMPULS NACHHILFE ZENTRUM.
Beratung T: 071 364 22 22
www.nachhilfezentrum.ch

SANDRA E.
PFIFFNER GmbH
Hauptstrasse 13
8580 Sommeri
Tel. 071 648 20 89
Umzüge & Transporte
Entsorgungen
Haus- u. Wohnungsräumungen
Reinigungen
www.pfiffner-umzuege.ch

**Zu vermieten: Kleinere 4½-Zimmer-Wohnung (Altbau)**
Nähe Coop, Bahnhof, Zentrum, Schule
inkl. Garage, Kabelfernsehen, Nebenkosten
Mietzins Fr. 1250.–/Monat, bezugsbereit ab 1.12.2015
Anfragen unter Tel. 079 436 06 47 (A. Keller) oder 079 840 79 28 (ab 18 Uhr)

HAFENSTADT ROMANSHORN

## BAUGESUCHE

**Bauherrschaft/Grundeigentümer:**
Schweizerische Bundesbahnen SBB, Kompetenzcenter Tankanlagen, Hilfikerstrasse 3, 3000 Bern 65
**Bauvorhaben:**
Erstellen einer SBB-Container-Tankanlage und Betonplatte
**Bauparzelle:** Friedrichshafnerstrasse, Parzelle Nr. 1811, Bahnareal/Verkehrsfläche

---

**Bauherrschaft/Grundeigentümer:** Zillig Christoph und Nicole, Ludwig-Demarmels-Strasse 26, 8590 Romanshorn
**Bauvorhaben:** Erstellung Sichtschutzwände
**Bauparzelle:**
Ludwig-Demarmels-Strasse 26, Parzelle Nr. 3071, Zone W2a

---

**Bauherrschaft/Grundeigentümer:**
Hydrel GmbH, Badstrasse 14, 8590 Romanshorn
**Bauvorhaben:** Abbruch bestehender Kühlturm und Aufbau neuer Kühltürme und Rückkühler auf Dach
**Bauparzelle:** Hofstrasse 40, Parzelle Nr. 1667, Zone I

---

**Bauherrschaft:** Havutcu Tahsin, Mandoline Grill Haus, Bahnhofstrasse 33, 8590 Romanshorn
**Grundeigentümer:** Wohnbaugenossenschaft 2000, Feldmühlestrasse 46, 9400 Rorschach
**Bauvorhaben:** Montage Leuchtreklamen
**Bauparzelle:** Bahnhofstrasse 33, Parzelle Nr. 1771, Zone WG3

---

**Bauherrschaft/Grundeigentümer:** Baugenossenschaft Eigenheim, c/o Martin Stettler, Obstgartenstrasse 5, 8590 Romanshorn
**Bauvorhaben:**
Innenumbau, Einbau Dachflächenfenster, Fassadenänderung
**Bauparzelle:** Hallwylstrasse 16/18, Parzelle Nr. 438, Zone W2b + Os

---

**Planauflage:** vom 13. November bis 2. Dezember 2015
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn
**Einsprachen:** Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Wirtschaft

# Thurgauer Motivationspreis 2016

**Die Schweizerische Bodensee-Schifffahrtsgesellschaft (SBS) AG mit Sitz in Romanshorn erhält den Motivationspreis der Thurgauer Wirtschaft 2016. Die Jury zeichnet damit einen touristischen Leuchtturm im Kanton Thurgau aus, der über die Grenze hinaus strahlt.**

Der Motivationspreis der Thurgauer Wirtschaft wird im kommenden Jahr zum 18. Mal vergeben. Die Preisträgerin, die Schweizerische Bodensee-Schifffahrtsgesellschaft AG, ist aus dem ehemaligen Schiffsbetrieb der Schweizerischen Bundesbahnen hervorgegangen. Im Jahr 2007 verkauften die SBB die Schifffahrt an eine private Thurgauer Investorengruppe. Die Schweizerische Bodensee-Schifffahrt erzielte im Jahr 2014 einen Umsatz von zwölf Millionen Franken, beschäftigte rund 90 Mitarbeitende und verfügte über eine Flotte von 8 Schiffen und Fähren.

### Aufbruchstimmung

Ein wichtiger Grund für den Entscheid der Jury waren die bedeutenden Investitionen im Umfang von insgesamt rund 23 Millionen Franken, die von den Investoren seit 2010 getätigt wurden. Mit dem neu gestalteten Verwaltungsgebäude, der Werftsanierung und -erweiterung, der neuen Hafenplattform und dem Restaurant Hafen wurden bauliche und betriebliche Akzente gesetzt. Die Schifffahrt unterstützt die Aufbruchstimmung in Romanshorn. Bemerkenswert ist auch der wirtschaftliche Turnaround. Es gelang, den vorher defizitären Betrieb in die schwarzen Zahlen zu führen. Falls die Landesausstellung Expo2027 in der Region Bodensee-Ostschweiz Tatsache wird, kommt eine sehr herausfordernde Aufgabe auf das Unternehmen zu.

Die Schweizerische Bodensee-Schifffahrt geht auf das Jahr 1855 zurück. Damals wurde die Bahnlinie Winterthur–Romanshorn der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft (NOB) eröffnet.

*Fortsetzung auf Seite 7*

Wirtschaft

*Fortsetzung von Seite 6*

Im gleichen Jahr nahm das Unternehmen die Schifffahrt auf. Im Jahre 1902 gingen die NOB samt Schiffsbetrieb an die SBB. Im Jahre 1996 erfolgte die Ausgliederung von Betrieb, Werft und Anlagen in eine den SBB gehörende Aktiengesellschaft. Bis zum Verkauf an die Thurgauer Investorengruppe im Jahr 2007 zeichneten die SBB für die Schifffahrt weiterhin verantwortlich.

**Preisverleihung im Frühjahr**

Der «Thurgauer Apfel» als Motivationspreis der Thurgauer Wirtschaft wird von vier Partnern getragen – der Industrie- und Handelskammer Thurgau, dem Thurgauer Gewerbeverband, der Thurgauer Kantonalbank sowie dem Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau. Der Preis wurde im Jahr 1999 erstmals verliehen. Die Jury besteht aus sieben Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik. Der Preisträger erhält eine originelle Trophäe, den sogenannten Thurgauer Apfel, und einen Barbetrag von 10'000 Franken. Mit dem Preis werden Unternehmen oder Unternehmensgruppen, Gemeinden, Verbände und andere Organisationen sowie in Ausnahmefällen einzelne Personen mit herausragenden Leistungen für den Wirtschaftsstandort Thurgau ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet jeweils im ersten Quartal des neuen Jahres im feierlichen Rahmen statt.

Die bisherigen Preisträger waren die Stadt Frauenfeld, die Mittelthurgaubahn, die Max Zeller Söhne AG, die Apotheke zur Rose, AgroMarketing Thurgau, die Kartause Ittingen, die Weinfelder Model-Gruppe, die Aadorfer Griesser-Gruppe, die Klinik Schloss Mammern, die Bischofszell Nahrungsmittel AG, die Stadler Rail AG in Bussnang, die Mosterei Möhl AG in Arbon, die ESGE AG (bamix) in Mettlen, die Baumer Group in Frauenfeld, die Rausch AG in Kreuzlingen und die KIFA AG in Aadorf sowie die Chocolat Bernrain AG in Kreuzlingen.

*Industrie- und Handelskammer Thurgau*

Gemeinden & Parteien

# Einsatz für die Schöpfung ist ein Glaubensbekenntnis

*Ein grosser Tag für fünf Thurgauer Pilot- und Kirchgemeinden und ein wichtiger Tag für die Umwelt.*

**Am Sonntag war ein besonderer Tag für fünf Kirchgemeinden – und damit auch für die Umwelt: In Romanshorn erhielten Arbon, Ermatingen, Güttingen, Sirnach und Romanshorn in einem feierlichen Gottesdienst als Erste schweizweit das Label «Kirchliches Umweltmanagement Grüner Güggel».**

Die Bibel erzählt von Petrus, dem der Hahn seine Verleugnung von Jesus ins Gedächtnis rief – heute ist es der Güggel, der für Auferstehung und Hoffnung steht. Und das gilt ganz besonders für die bedrohte Schöpfung. «Dieser grüne Hahn soll als Weckruf verstanden sein, denn jeder Einsatz für die Schöpfung ist ein Glaubensbekenntnis», sagte Gaby Zimmermann, Gemeindeleiterin von Romanshorn und Präsidentin der Kommission «Kirche und Umwelt» der Katholischen Landeskirche Thurgau.

**Engagement von vielen**

Unter der Leitung des Theologen und Umweltberaters Andreas Frei haben sich in den vergangenen anderthalb Jahren fünf Kirchgemeinden auf den Weg gemacht. Sie haben den Weckruf gehört, haben zahlreiche Massnahmen in Angriff genommen und werden sie noch umsetzen. Vier Vertreter und eine Vertreterin äusserten sich dazu: «Es lohnt sich ganz klar für die Umwelt und mittelfristig auch finanziell», sagte etwa Werner Federer von Arbon, und Urs Ziegler, Güttingen, nahm Bezug auf die Enzyklika von Papst Franziskus und konkret Pestizide, Urwaldabholzung und Überfischung. Und Daniel Anthenien, Romanshorn, freute sich über den Erfolg und sprach mit dem komplexen Programm für das grüne Datenkonto auch Schwierigkeiten an. Kurt Aufdereggen von der «oeku, Kirche und Umwelt», der schweizerischen Zertifizierungsstelle, übergab dann die Labels: «Ich danke Ihnen allen, die da als Protagonisten von gesellschaftlichen Veränderungen aktiv sind. Um die geforderten und nötigen Massnahmen umzusetzen, braucht es technische Anstrengungen und vor allem auch den Sinn für Spiritualität und Nächstenliebe.»

**Energie für wichtige Schritte**

Es seien diese Schritte und dieses Engagement, die es brauche für die Erreichung des Labels und auch für dessen Fortführung, damit Lücken geschlossen, damit auch Körperschaften wie Kirchen (und Schulen) eingebunden würden, sagte der örtliche Stadtrat Patrik Fink. Auch Kirchenratspräsident Cyrill Bischof dankte den engagierten Teams: «Der Grüne Güggel ist die Basis für ein ökologisches Pfarreileben und eine nachhaltige Unterhaltspolitik. Es braucht Anstrengungen in Sachen Effizienz und darüber hinaus auch Suffizienz – nämlich die Bereitschaft, zu verzichten.»

*Markus Bösch*

### Beim Kanton angestellt – in Romanshorn tätig (Folge 4)

# Friedensrichter und Betreibungsbeamter – ein vielseitiges Stellenprofil

**Als René Fröhlich im Kreis Romanshorn zum Friedensrichter und Betreibungsbeamten gewählt wurde, übernahm er nicht nur eine friedensstiftende Vermittlerrolle. Er trat auch nahtlos in die Fussstapfen seines Vaters. In der herausfordernden Aufgabe steckt mehr, als der erste Blick verrät.**

Es liege in der Natur der Sache, dass Post vom Betreibungs- oder Friedensrichteramt meist keine Freude auslöse, weiss René Fröhlich. Der Friedensrichter und Betreibungsbeamte macht sich deshalb auch nichts daraus, dass er seit seinem Amtsantritt bei einem Marsch auf der Bahnhofstrasse, wo ihn früher durch seine Tätigkeit am SBB-Schalter fast jeder kannte, deutlich weniger gegrüsst wird. «Die Leute schienen sich plötzlich mehr für die Schaufenster zu interessieren», schmunzelt er.

### Man muss Menschen gerne haben

Im Gespräch mit dem im Jahr 2009 vom Volk gewählten Friedensrichter wird schnell klar, dass René Fröhlich in seiner Kundschaft nicht bloss Fallnummern sieht, sondern dass ihm die Menschen, die dahinter stehen, wichtig sind. So strebt er denn in jedem der rund 90 jährlichen Fälle einen Vergleich an. «Ich freue mich, wenn sich die Leute durch meine Bemühungen einigen können», gibt er glaubhaft zu verstehen. Am häufigsten muss bei unterschiedlichen Auffassungen von Forderungen aus Arbeitsrecht und Unterhalt vermittelt werden. Auch Meinungsverschiedenheiten unter Nachbarn sind zunehmend Thema auf dem Friedensrichteramt. Ist keine Einigung zu erzielen, stellt René Fröhlich eine Klagebewilligung aus, mit welcher die Kläger dann innerhalb von drei Monaten an das Bezirksgericht gelangen können. «Gerade in Streitereien unter Nachbarn und Erben versuche ich den Beteiligten klarzumachen, dass sich die Parteien auch später noch in die Augen sehen müssen.» Wer aktiv vermitteln wolle, müsse Menschen gerne haben. «Wir haben es mit Personen aus allen Altersgruppen und aus ganz unterschiedlichen Schichten zu tun.» Seine Rolle sei aber immer die gleiche. «Ich möchte Frieden stiften», sagt der passionierte Freizeitregisseur und Präsident des Theatervereins Arbon.

### Es geht nicht nur um Schulden

Auch beim zweiten Standbein von René Fröhlich stehen Menschen im Vordergrund. Wenn auf dem Betreibungsamt Romanshorn jährlich rund 5500 Betreibungen eingeleitet werden, so sind nämlich häufig Schicksale damit verbunden. «Leider steigt die Anzahl der Betreibungen auch in unserem Kreis kontinuierlich an», bedauert René Fröhlich. Er wünsche sich deshalb, dass die Menschen nicht budgetgerechten Versuchungen besser widerstehen könnten. Aus seiner langjährigen Erfahrung auf dem Betreibungsamt weiss der 48-Jährige, dass Schuldenberge schneller entstehen als abgebaut sind. «Längst nicht immer sind jedoch die Ausgaben der Grund für ein finanzielles Fiasko.» Zunehmend häufiger seien auch Pensionierte davon betroffen. «Wenn jemand jahrelang am Existenzminimum leben muss, braucht es viel Biss.» In solchen Fällen ist René Fröhlich auch als Motivator gefragt. «Wird eine Person dann nach einer lang anhaltenden Lohnpfändung schuldenfrei, so spüre auch ich eine Befriedigung», gibt der Romanshorner unumwunden zu.

### Eine Familien-Dynastie

Das Betreibungs- und Friedensrichteramt Romanshorn ist eng mit dem Namen Fröhlich verbunden. War es früher Heinz Fröhlich, der das anspruchsvolle Amt führte, wählten die Stimmberechtigten des Kreises vor sechs Jahren Sohn René als Nachfolger. «Obwohl mein Vater natürlich aus Datenschutzgründen nie wirklich über seine Arbeit sprach, spürte ich, dass diese Aufgabe interessant sein musste», erinnert sich René Fröhlich, der im Jahre 1997 auf dem Betreibungsamt Romanshorn die Stelle als Sachbearbeiter antrat und nach der Erlangung des Fachdiploms zum Substitut befördert wurde. Die Materie, die schon seinen Vater faszinierte und in der damals auch seine Mutter tätig war und auch seine Schwester arbeitet, erfüllt René Fröhlichs Erwartungen bis heute. Seinen Entscheid hat er deshalb noch nie bereut. «Ich finde meinen Beruf immer noch sehr spannend», hält er fest.

### Neue Strukturen

Die 18 im Kanton Thurgau geführten Friedensrichter- und Betreibungsämter sind dezentrale Stellen der kantonalen Verwaltung. Im letzten Jahr hat der Grosse Rat des Kantons Thurgau den im Rahmen der Überprüfung des Leistungskataloges der kantonalen Verwaltung (LüP) vorgeschlagenen Sparplänen des Regierungsrates zugestimmt. Statt 20 Grundbuch- und Notariatskreisen sowie 18 Friedensrichter- und Betreibungskreisen wird es ab 1. Juni 2016 von beiden künftig nur noch fünf geben. Diese sind identisch mit den fünf Bezirken. Derweil das neu für den Bezirk Arbon zuständige Grundbuchamt und Notariat ab diesem Datum in Arbon stationiert sein wird, befindet sich ab Mitte des nächsten Jahres das Betreibungs- und Friedensrichteramt für den ganzen Bezirk in Romanshorn. Das Einzugsgebiet wird deutlich grösser, und René Fröhlich wird sich ab diesem Zeitpunkt ganz auf seine Tätigkeit als Amtsstellenleiter «Betreibungsamt» konzentrieren. Die Rollenteilung mache in der neuen Konstellation durchaus Sinn, ist der designierte Chef des Betreibungsamtes des Bezirks Arbon überzeugt.

*Stadt Romanshorn*

Gemeinden & Parteien

# Budget der Politischen Gemeinde führt zu regen Diskussionen

**Die Stimmbürger haben das Budget der Stadt Romanshorn diskutiert und mit einem Beitrag für die Beteiligung am Projekt Winterwasser ergänzt. Sie stimmten überdies der Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeugs sowie der Änderung des Rahmennutzungsplans zu und sprachen sich für den Verbleib auf dem aktuellen Steuerfuss von 72 % aus.**

Den 237 Stimmberechtigten sowie zahlreich anwesenden Gästen wurde für das Jahr 2016 ein Defizit von 886'951 Franken in der Erfolgsrechnung präsentiert. Belastet wird die Erfolgsrechnung vor allem durch die höheren Kosten bei Gesundheit, sozialer Sicherheit und Verkehr. Die Romanshorner Bevölkerung nimmt weiter zu, und das Bauwachstum ist rege. Das bringt einen leicht höheren Steuerertrag, aber auch höhere Kosten für Verwaltung und Infrastruktur. Auch die AOT-Fahrplanverdichtung ab kommendem Dezember trägt zu den höheren Ausgaben bei.

### Verschiedene Anträge aus dem Plenum

Die FDP Romanshorn stellte den Antrag, die Position «Beiträge an Opensunday» zu streichen, mit der Begründung, dass solche Vorhaben analog dem «Mitternachtsport» auf privater Basis realisert werden sollten. Das Projekt wurde kurz von der verantwortlichen Ressortchefin Aliye Gül vorgestellt. Die Stimmberechtigten folgten daraufhin dem Stadtrat und lehnten den Antrag mit grossem Mehr ab.

Die IG Winterwasser stellte den vorab angekündigten Antrag zur Einstellung eines Betriebs- und Investitionskostenbeitrags für das Budget 2016 zur Unterstützung einer Zwischenlösung für einen eingeschränkten Winterbetrieb des Schwimmbades. Nach der Begründung des Antragsstellers sowie den Erläuterungen der Ressortchefin Freizeit und Sport liess der Stadtpräsident darüber abstimmen, ob die Versammlung den Antrag behandeln oder für eine Traktandierung im Frühjahr zurückweisen wolle. Die Stimmberechtigten stimmten grossmehrheitlich für Eintreten. Das Projekt wurde eingehend und teils kontrovers diskutiert und viele Fragen beantwortet. Insbesondere wurde vom Stadtrat darauf hingewiesen, dass die Gelder nur fliessen, wenn klare Bedingungen erfüllt und in einer Leistungsvereinbarung festgehalten sind. Schliesslich fand das Anliegen in der Schlussabstimmung grosse Zustimmung, und beide Positionen wurden ins Budget aufgenommen.

### Finanzpolitische Ziele 2016–2020 und Steuerfuss

Der Stadtrat hat anlässlich seiner Legislaturplanung seine finanzpolitischen Ziele überarbeitet und im Finanzplan 2016–2020 abgebildet. Rund 27,6 Mio. Franken wurden für Investitionen für den Erhalt der Infrastruktur und Projekte der Stadtentwicklung eingestellt. Das strukturelle Defizit in der Erfolgsrechnung soll mit einer Aufgaben-/Ausgaben-Analyse sowie mit um 2 % höheren Steuern ab 2017 wieder ausgeglichen werden. Aus dem Plenum wurden je ein Antrag um Erhöhung beziehungsweise um Senkung des Steuerfusses um jeweils 2 % gestellt. Die Versammlung unterstützte schliesslich grossmehrheitlich den Vorschlag des Stadtrates mit Verbleib auf 72 %.

### Grosse Zustimmung zum Tanklöschfahrzeug und Änderung des Rahmennutzungsplans

Die vom Stadtrat beantragte Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeugs wurde ohne Diskussion und einstimmig gutgeheissen. Nach nur kurzer Diskussion wurde auch der Antrag zur Anpassung des Rahmennutzungsplans und Umzonung des Areals der Seilerei Fatzer mit nur einer Gegenstimme angenommen. Der Stadtpräsident dankte den Anwesenden im Namen der Behörde für das Vertrauen. Für den Ausklang war diesmal im Restaurant Landhaus reserviert.

*Stadtkanzlei Romanshorn*

Kultur, Freizeit, Soziales

# Erste Wettkampferfahrungen bei den Jüngsten des Schwimmclubs Romanshorn

**Am vergangenen Samstag fand in Kreuzlingen der erste der vier Kidsliga-Wettkämpfe statt.**

Schon bei der Besammlung frühmorgens herrschte grosse Nervosität. Für sechs der elf Schwimmer, mit Jahrgang 2007 und 2006, war dies der allererste Wettkampf. Als sie dann jedoch am Start waren, spürte man nichts mehr davon. Im Wasser wuchsen vor allem die Neuen, Enny Reinhardt, Xavier Bosshart, Sandro Grundlehner, Alina Mannhart, Yannick Wanner und Aristide Bechtold, über sich hinaus. Auch die etwas erfahreneren Schwimmer zeigten ihr Können und schwammen bei fast jedem Rennen unter die besten drei. Der 9-jährige Benjamin Voss war in Topform und schwamm in allen der drei Einzelrennen nur Bestzeiten. Ihm gleich taten es die Staffelschwimmer bei den 10-Jährigen mit Hanna Nemeth, Maxim Oeler, Janic Mettler und Ben Rohn. Sie wurden als krönender Abschluss Erste.

Zum Schluss gab es für jeden eine Teilnehmermedaille, auf die sie zu Recht stolz sein konnten.

*Schwimmclub Romanshorn, Patricia Honegger*

## «Wer hat Angst vor dem schwarzen Mann?» – Leseprobe aus dem Erziehungsratgeber «Wir, unsere Kinder und die Sonne im Ranzen»

Wer kennt das Spiel nicht? Wieso sollen wir uns vor dem schwarzen Mann, vor den Muslimen, vor Putin etc. fürchten? Wer ist er eigentlich, der schwarze Mann? Ein Fremder oder ein Mensch wie du und ich?
G. Jung, unser prominenter Nachbar aus Kesswil, der Papst der Angst-Analytik, entwickelte zusammen mit S. Freud die Lehre von Ängsten. Sie entstehen demnach in der Kindheit. Kinder sind mit vielen Energien ausgestattet, die sie umsetzen wollen, und erwarten das Gleiche von anderen. Stattdessen kommen die autoritären Erwachsenen mit ständigen Verboten: «Du darfst es nicht!» Dabei entsteht der Konflikt zwischen den inneren Impulsen und der äusseren Strafen. Das Kind lernt, sich zurückzuhalten. Die inneren Energien werden unterdrückt. Wenn die Energien, die nach aussen gehen sollten, im Inneren gebremst bleiben, werden sie als Angst empfunden. Jeder von uns kennt diesen «Staudruck», die Verbitterung. Der Konflikt zwischen lebendiger Triebenergie und repressiver Umwelt führt zum Aufbau von geschichteter Verdrängung, sog. «Charakterpanzer». Die Mauer wächst um uns herum. Manche nehmen es wahr, manche nicht. Der Mensch ist emotional erstarrt. Er meint, sich im Griff zu haben. Daraus leitete Jung ein Funktionsprinzip ab – die Herrschaft des Erstarrten über das Lebendige. Dieses Prinzip ist übertragbar auf alle lebenden Systeme wie eine Gruppe, Gesellschaft oder Parteiwähler. In diesem Fall sprechen Jung und Freud von Systemerstarrung.
Erstarrung und Destruktivität sind untrennbar. Man kann dies am Beispiel des Faschismus beobachten. Die Weltwirtschaftskrise mit Arbeitslosigkeit hat den Faschismus hervorgebracht. Das war eine Struktur, die viel Destruktivität mit sich brachte. Die Menschen zerstörten sich selbst und die anderen. Sie neigten dazu, autoritär zu sein, dadurch wurden sie selbstbewusster und immer härter. Die Triebenergien stauten sich. Das System brauchte die Entladung nach aussen, die Ventile, um die Destruktion abzuleiten. Das System brauchte die Schwächeren! 1933 waren das die Juden.
Die aktuelle Situation in Europa weicht zweifelsfrei von der 1933 ab. Die aktuellen Bewegungen nach rechts sind aber immer heisses Eisen. Je mehr sich die wirtschaftlichen Verhältnisse zuspitzen, je mehr die Masse der Bevölkerung die Abstriche machen muss, umso rechtsorientierter wird sie. Das ist die Lehre aus der Geschichte. Das System braucht die Ventile, sie sucht nach Jung und Freud die Schwächeren. Heute sind es die Syrer, gestern die Deutschen … im Mittelalter die Rothaarigen, die Hexen.
Die Schlagworte «Angst vor Muslimen, Fremden» vermögen nichts über einen Menschen zu sagen. Die Angstmacher sind die genaue Rechenschaft schuldig, wieso wir uns vor ihnen fürchten sollen? Also: «Wer hat Angst vor dem schwarzen oder weissen Mann?» – Niemand!

*G. Leistner, Autorin von «Meerissa: die Rückkehr der kleinen Meerjungfrau.»*



# In die Brüggli-Kita kehrt Leben ein

**Brüggli betreibt neu an der Arbonerstrasse 50 in Romanshorn eine Kindertagesstätte. Die Brüggli-Kita bietet eine qualifizierte, familienergänzende Betreuung für Kinder ab drei Monaten bis zur Schulreife an.**

Die Idee für eine Kita entstand aus dem eigenen Bedarf: Eine interne Umfrage zeigte, dass 60 Prozent der Mitarbeitenden eine Brüggli-Kita befürworten. Auch die umliegenden Industriebetriebe sprachen sich positiv für das Projekt aus.

### Alle sind willkommen

So heisst die Kita nicht nur Kinder von Brüggli-Mitarbeitenden willkommen, sondern auch von Angestellten der umliegenden Unternehmen sowie Familien aus Romanshorn. Die Kita liegt an der Arbonerstrasse 50 (nahe beim Industriegebiet) und fördert dadurch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Öffnungszeiten richten sich nach den Arbeitszeiten von Brüggli: Von 7.30 bis 17.30 Uhr ist die Kita offen. Bei Bedarf ist ein Ausbau der Öffnungszeiten auf einen 12-Stunden-Betrieb möglich.

### Erfahrene Betreuung

Platz fand die Kindertagesstätte in einem ehemaligen Wohnhaus von Brüggli Wohnen. Für die neue Nutzung wurde es renoviert und dabei auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet. Geleitet wird die Kindertagesstätte von Monika Hinder. Die Romanshornerin ist ausgebildete Kleinkindererzieherin und bringt mehr als sechs Jahre Erfahrung in der Leitung von Kitas mit.

### Das Kind im Mittelpunkt

Damit sind die Kleinen in guten Händen. Im Mittelpunkt der Brüggli-Kita stehen das Wohlbefinden und die gesunde Entwicklung der Mädchen und Buben. Die Kinder sollen sich wohlfühlen. Und die Eltern wissen, ihre Kleinen sind gut untergebracht. Eine fundierte pädagogische Arbeit, ein kindergerecht strukturierter Tagesablauf und eine liebevoll gestaltete Infrastruktur schaffen die Voraussetzung dafür. Ziel ist, die Kinder altersgerecht zu fördern und sie in ihrer Selbstständigkeit und der Entwicklung ihrer Sozialkompetenzen zu unterstützen. Auf eine ausgewogene Ernährung wird ebenfalls Wert gelegt.

### Tarife und Anmeldung

Die Tagespauschale enthält eine Zmorge-, Znüni-, Zmittag- und Zvieri-Verpflegung. Die Tagespauschale für Externe beträgt 115 Franken, für Mitarbeitende von Brüggli 95 Franken. Halbtagestarif, Babytarif und Geschwisterrabatt auf Anfrage. Interessierte können sich bei Monika Hinder melden: Telefon +41 79 420 77 30 / monika.hinder@brueggli.ch.

*Brüggli Romanshorn*

Kultur, Freizeit, Soziales

# Mit Super 8 fulminanter Start ins letzte Bistro-Jahr

**Am 21. November gastiert die Schweizer Männerband Super 8 mit ihrem neuen Programm «Männer im Anzug» in der Primarschulaula: qualitativ hochstehender, rassiger Kraftstoff, ein Ohren- und Augenschmaus! – Zugleich ist das Konzert der Auftakt zur Abschiedsserie der Bistroabende. Das Bistrokomitee verabschiedet sich auf Ende 2016 aus der Romanshorner Kulturszene. NachfolgerInnen sind erwünscht.**

Das Bistrokomitee in der Zusammensetzung Eveline Meier, Ruedi Meier, Martina Perler, Claudia Ruckstuhl, Gabi Senn und Anita Zech zeichnet seit bald 20 Jahren für Kleinkunstveranstaltungen verantwortlich, zuerst in der Schiesserliegenschaft, dann in der Kanti- und schliesslich in der Primarschulaula. Unter dem Motto «Musikalische und kulinarische Leckerbissen in lockerer Bistro-Atmosphäre» wurden mehr als 70 Bistro-Abende organisiert. Diese bestanden stets nicht nur aus einem Konzert, sondern ein «Ausgang in Romanshorn» war angesagt; das immer zahlreiche Publikum wusste den Bar- und Buffetbetrieb und das gepflegte Ambiente zu schätzen.

### Die Männerband

Super 8, das sind die acht Herren mit der Tanksäule, die in schmissiger Art einen bunt gemischten Cocktail an musikalischem Treibstoff verabreichen: Wolfgang Pfeifer (Sänger) mit Peter Knill, Ernst Waespe, Guido Schmid, Ruedi Loser, Udo Sonnabend, Oliver Rohner und Rolf Lichtenstern. In seinem neuen Programm besingt das Männerkollektiv alles, was es bewegt, erregt und sonst noch prägt. Mit Bass, Gitarren, Akkordeon, Schlagzeug, drei Saxophons sowie der unvergleichlichen Stimme serviert dieser Männerreigen Pop, Rock, etwas Jazz und eine Prise Funk. Super 8 bieten viel fürs Auge, aber ebenso viel fürs Ohr. Man spielt und singt sich durch meist bekannte Songs, von Queen über Polo Hofer und Sailor bis zu Grönemeier. Nicht einfach so, sondern unterhaltsam und mit gekonnt gesetzten Slapstickeinlagen, mit hinreissenden Soli und mit einem Frontsänger, der sich schnell zum Publikumsliebling mausert. Aber auch die sieben hinter ihm sind brillante Musiker, ebenso attraktiv und auch sie talentierte Komödianten. Stumm und regungslos bleibt da nur die berühmt gewordene Tanksäule, die den Namen der Band erklärt.

### Attraktives Programm 2016

Im letzten Bistro-Jahr soll ein Höhepunkt dem andern folgen. Es startet am 29. April mit Karim Slama (Knacknuss), wird gefolgt am 4. Juni von Heinz de Specht (Party), am 24. September dann Zapzarapp (Die Erben), und zur Finissage laden am 19. November A Little Green in die Primarschulaula. Mit diesem fulminanten Jahresprogramm möchte sich das Bistroteam von den zahlreichen treuen Gästen verabschieden und DANKE sagen. Der Anlass vom 21. November 2015 findet in der Aula Primarschule statt. Um 20.15 Uhr beginnt das Konzert, und um 19.30 Uhr öffnet der Bar- und Bistrobetrieb. Der Eintritt kostet 30 Franken oder 20 Franken. Reservationen werden gerne unter E-Mail bistro-komitee@gmx.ch oder Telefon 071 463 36 25 (ab 18 Uhr) entgegengenommen.

*Bistro-Team, Ruedi Meier*

Kultur, Freizeit, Soziales

# Multiple Schicksale

**Die Mutter des Filmemachers Jann Kessler hat Multiple Sklerose. Die Krankheit ist bei ihr so weit fortgeschritten, dass sie keine Kontrolle mehr über ihre Körperfunktionen hat. Stumm liegt sie auf einem Bett im Pflegeheim. Sie kann sich nicht mehr ausdrücken. Dies ist der bewegende Ausgangspunkt für eine sensible und aufmerksame, aber nie verzweifelte Suche nach Antworten des damals 18-jährigen Regisseurs.**

In seinem Film trifft Kessler sechs Personen, die mit MS leben. Ohne Berührungsängste und mit grossem Respekt beobachtet der Film die Freuden und Leiden dieser Menschen. Obwohl sie alle das gleiche Schicksal teilen, muss jeder einen eigenen Weg finden, damit umzugehen. Dies gilt für die Betroffenen wie auch für deren Umfeld. Der Mut zur Offenheit der Protagonisten und des Regisseurs ist beeindruckend. Jede Aussage, jedes Gefühl wirkt ungeschminkt und ehrlich. Es scheint, als besässe der Regisseur jene Gabe, die in einem der vielen Siddhartha-Zitate aus dem Film so wunderbar zum Ausdruck gebracht wird: «Selten sind die Menschen, die das Zuhören verstehen.» Dem heute 20-jährigen Regisseur aus Frauenfeld ist ein intensiver und aufwühlender Kinofilm gelungen. Er lässt eintauchen in traurige und schwierige Momente, zeigt aber auch schöne und heitere Momente voller Zuversicht und Freude. Und er wirft elementare Fragen auf: Wie kann Krankheit auch eine Chance sein? Was definiert ein lebenswertes Leben? So ist «Multiple Schicksale» ein Dokumentarfilm, der zum Nachdenken anregt und nachhaltig in Erinnerung bleibt. «Multiple Schicksale – Vom Kampf um den eigenen Körper» wird am 18. November um 20.15 Uhr im Kino Roxy in Anwesenheit des Regisseurs gespielt.

*Spot On Distribution*

Kultur, Freizeit, Soziales

# Saujassen

**Wie jedes Jahr wird am zweiten Samstag im November, diesmal am Samstag, 14. November, um 19 Uhr, im Pfarreiheim um die Sau gejasst.**

Dem Jasskönig winkt ein Pokal, und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewinnen ein feines Stückli von der Sau. Ob Alt oder Jung, alle sind zum diesjährigen Saujassen herzlich eingeladen. Selbst Neueinsteiger oder solche, die das Jassen lernen möchten, haben dieses Jahr ebenfalls wieder die Möglichkeit, mit einem Profi an separaten Tischen das Jassen zu lernen und dort ihr erstes Turnier zu spielen. Natürlich gewinnen auch dort alle ein Stückli Sau. Der Jass-Einsatz beträgt 10 Franken pro Person (inklusive Wurst und Brot). Während des Abends soll das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz kommen, deshalb freuen wir uns auch über alle Nicht-Jasser. Eine Festwirtschaft sorgt vor, während und nach dem Turnier für das körperliche Wohlbefinden.

*Saujass-Team,*
*katholische Jugendarbeit Romanshorn*

Kultur, Freizeit, Soziales

# Oberthurgauerin des Jahres 2015

**Am 19. November um 18.30 Uhr beim Verwaltungsgebäude der SBS Schifffahrt AG in Romanshorn ehrt die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau die SBS Schifffahrt AG Romanshorn zur Oberthurgauerin des Jahres 2015.**

Die Aufrechterhaltung und Stärkung einer über die Region wichtigen und bekannten Verkehrsinfrastruktur war nur dank des grossen Engagements von privaten Geldgebern und der Mitarbeit des gesamten Personals möglich. Die bedeutenden Investitionen, welche getätigt wurden, haben nicht nur Arbeitsplätze erhalten, neue sind dazugekommen. Die Investitionen erfordern einerseits Mut und Risikobereitschaft, andererseits auch Visionen und Kreativität. Dies ist bei der Schifffahrt AG Romanshorn in hohem Masse vorhanden und ermöglicht eine nachhaltige Entwicklung des Hafenareals in Romanshorn. Die Bevölkerung ist zur Ehrung herzlich eingeladen.

*Regionalplanungsgruppe Oberthurgau*

Kultur, Freizeit, Soziales

# Heute Freitag spielen Galliardo an der Friday Night Music im Panem

**Galliardo zeichnen sich durch ihre ausdrucksstarken, erdigen und kraftvollen Kompositionen in ihrer italienischen Muttersprache aus.**

Eingängige Melodien und treibende Beats wechseln sich mit traumhaften Balladen ab und werden so zu einem einzigen Guss verschmolzen. Eine starke Stimme mit viel Sinnlichkeit und Wärme unterstreicht die powervollen Songs der Band. Die Band setzt sich aus Domenico Gagliarde, Vocals, Guitar, Biagio Anania, Drums, Walter Bortoletto, Bass, und Manfred Pristas, Guitar, zusammen.

**Mutiara an der Dine and Chill im Panem am 21. November**

Es ist die Hommage zweier Musikerinnen an die 80er-Jahre – auf ihre ganz eigene Art. So verschmilzt der Groove zeitloser Klassiker mit den Saitenklängen einer Harfe und eines Klaviers. Darüber schwebt lyrischer Klang.

*Panem Romanshorn*

Kultur, Freizeit, Soziales

# Drahtesel für Rumänien

Es ist ein Selbsthilfe-Projekt, das eine Win-win-Situation schafft. Über 50 alte Velos fanden am Samstagmorgen den Weg zum Sekundarschulparkplatz und von da nach Rumänien. Unter Federführung von Brigitte Ladner wurden einmal mehr nicht mehr benötigte Velos gesammelt. In Rumänien werden damit Arbeitsplätze geschaffen und erhalten. Und zu manchen Fahrrädern gab es spannende Geschichten zu erzählen.

*Markus Bösch*

Kultur, Freizeit, Soziales

# Gebrauchte Sportartikel finden Nachfolger

Immerhin 247 Sportartikel wurden am Samstag in der Hubzelg-Tiefgarage zum Verkauf präsentiert. Zusammen mit Jungwacht-Blauring-LeiterInnen führte der Gemeinnützige Frauenverein einmal mehr die Sportartikelbörse durch. Der Erlös geht in die Lagerkasse der Jugendorganisation. Obwohl sich viele über ihren Einkauf freuten und der Wieder-Einsatz von gebrauchten Gütern Sinn macht, ist die Nachfrage im Vorjahresvergleich eher sinkend.

*Markus Bösch*

Kultur, Freizeit, Soziales

# Barracudas Unihockey – Damen: Saisonziel bereits in weite Ferne gerückt

**An der Meisterschaftsrunde im sonnigen Davos warteten die einheimischen Ladies I.M. Davos-Klosters als überlegene Tabellenführer auf die Gäste aus der Bodenseeregion.**

Mit einem Sieg über Davos wollten die Romanshornerinnen sich aus dem Mittelfeld lösen und zu den Spitzenteams aufsteigen. Trotz grosser Motivation stand relativ schnell fest, dass dieses Vorhaben nicht gelingen sollte: Zur Pause stand es bereits 3:0 für Davos. In der zweiten Hälfte kamen die Romanshornerinnen zwar immer wieder zu Torchancen und zeigten, dass sie auch sehr gut Unihockey spielen können, doch der Ball wollte einfach nicht ins Tor. Das Spiel endete schliesslich mit einem 9:0-Sieg für I. M. Davos-Klosters.
Im zweiten Spiel wollten die Spielerinnen endlich zeigen, was für Potenzial in ihnen steckt – sie dominierten das Spiel gegen TSV Fortitudo Gossau souverän, und schon innerhalb weniger Minuten konnte der erste Block die Führung auf 3:0 ausbauen. Alle 3 Blöcke des Teams aus Romanshorn zeigten tollen Einsatz, und ausnahmslos jede Spielerin konnte mit einem Torerfolg zum Sieg beitragen. Diese Partie endete daher auch mit einem verdienten 14:0-Sieg für die Ladies vom Bodensee. Auch wenn das Saisonziel, in die zweite Kleinfeld-Liga aufzusteigen, mit der Niederlage gegen Davos in weite Ferne gerückt ist, haben die Ladies in dieser Meisterschaftsrunde gezeigt, dass sie mit Herzblut, Kampfgeist und Ehrgeiz Unihockey spielen. Den ausführlichen Spielbericht finden Sie auf www.uhcbarracudas.ch.

*UHC Barracudas, Adin Stäheli*

Kultur, Freizeit, Soziales

# Zwischen Wandertagen und Adventsfeier

**Nach den zwei letzten Wandertagen im laufenden Klubjahr und einem lehrreichen Rollator-Fahrschultag im Haus Holzenstein haben wir nun definitiv auf unser Herbst-/Winterprogramm umgestellt.**

Am vergangenen Donnerstag haben sich ungefähr 50 Mitglieder zum obligaten Lottonachmittag im evangelischen Kirchgemeindehaus getroffen. Der Saal ist herrlich vorbereitet, und es stehen sechs Tische, bestückt mit den zu gewinnenden Preisen, bereit.

Pünktlich um 14 Uhr begrüsst der Präsident die anwesenden Mitglieder. Nach den kurzen einleitenden Worten des Spielleiters (Niklaus Hug) kann das Spiel beginnen. Und es wurde mit aller Konzentration gespielt. Nach jeder Spielrunde wurde den Gewinnern mit Applaus zum Preis gratuliert. Vor allem beim sechsten Durchgang war die Anspannung so gross, man hätte eine Nadel beim Herunterfallen gehört. Die gute Stimmung war allen Anwesenden ins Gesicht geschrieben. Der Präsident bedankt sich bei allen Teilnehmern für das Erscheinen und den Vorstandsmitgliedern für die Vorbereitung des ganzen Nachmittags.

Vor der obligaten Adventsfeier folgt noch der letzte Spieltag im Kirchgemeindehaus am 19. November. Alle sind herzlich eingeladen.

**Adventsfeier**
Als letzte Veranstaltung im laufenden Jahr 2015 findet unsere Adventsfeier am 10. Dezember im Saal und Restaurant «Usblick by Brüggli» statt. Musikschüler, Panflötenspieler und der klubeigene Seniorenchor verschönern die Feier nebst den besinnlichen Worten von Frau Rösch der katholischen Kirchgemeinde. Im Anschluss sind alle zum Nachtessen eingeladen. Auch dieses Jahr steht ein Shuttlebus zur und von der Feier gratis bereit. Das Nachtessen wird aus der Klubkasse spendiert. Das neue Jahresprogramm ist zum Verteilen bereit, und auch für das nächste Jahr erwarten wir viele glückliche Besucher unserer Anlässe.

*Klub der Älteren Romanshorn*

Kultur, Freizeit, Soziales

## Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

**Whatever Comes Next – Ein intimes Selbstgespräch der Künstlerin Annemarie Mahler-Ettinger**

**Freitag, 13. November, um 20.15 Uhr;** von Hildegard Elisabeth Keller. Gast: Hildegard Elisabeth Keller (Regisseurin, Literaturwissenschaftlerin und -kritikerin, Literaturclub SRF 1). Einführung und Gespräch | Moderation: Dr. Margrit Stickelberger
*USA/Schweiz 2014 | Originalversion, mit d-Untertiteln | ab 12 Jahren | 70 Min.*

**The Walk – Eine wahre Geschichte**

**Samstag, 14. November, und Samstag, 21. November, jeweils um 20.15 Uhr;** von Robert Zemeckis, mit Joseph Gordon-Levitt, Charlotte Le Bon und Ben Kingsley
*USA 2015 | Deutsch | ab 6 (12) Jahren | 123 Min.*

**Lamb – das Lamm und der Junge auf dem Weg in die Freiheit**

**Dienstag, 17. November, und Mittwoch, 25. November, jeweils um 20.15 Uhr;** von Yared Zeleke, mit Rediat Amare, Welela Assefa und Surafel Teka
*Äthiopien 2015 | Originalversion, d/f-Untertitel | ab 10 Jahren | 94 Min.*

**Multiple Schicksale – vom Kampf um den eigenen Körper**

**Mittwoch, 18. November, um 20.15 Uhr;** von Jann Kessler. Gäste: Jann Kessler und eine der porträtierten Persönlichkeiten.
*Dokumentation | Schweiz 2015 | Dialekt | ab 10 (14) Jahren | 84 Min.*

**Marguerite – die Opern-Diva, die eigentlich nicht singen kann**

**Freitag, 20. November, und Samstag, 28. November, jeweils um 20.15 Uhr;** von Xavier Giannoli, mit Catherine Frot und André Marcon
*Frankreich 2015 | Originalversion, d-Untertitel | ab 12 (16) Jahren | 129 Min.*

**Schellen-Ursli – der Schweizer Bilderbuchklassiker kommt ins Kino!**

**Sonntag, 22. November, um 15.00 Uhr;** von Xavier Koller, mit Jonas Hartmann, Marcus Signer, Tonia Maria Zindel, Leonardo Nigro
*Schweiz 2015 | Dialekt | ab 6 (8) Jahren | 100 Min.*

**Demnächst im Kino Roxy**

**My Skinny Sister – die schwesterliche Liebe**
Dienstag, 24. November, und Mittwoch, 2. Dezember, um 20.15 Uhr

**Kino Roxy**
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Kultur, Freizeit, Soziales

# Das Sehen erleben

**Gleich acht Primarschulklassen setzten sich in den vergangenen Tagen mit dem «Sehen» auseinander: Für viele in unseren Breitengraden ist dies selbstverständlich – in Entwicklungsländern ist eine Beeinträchtigung dieses Sinnesorgans bis hin zur Erblindung ein grosses Problem.**

Dies erfuhren die Kinder unter anderem im Erlebnismobil der Christoffel-Blindenmission (CBM). Mit einer Brille wurde die Krankheit «Grauer Star» simuliert – und plötzlich tastete sich mancher Schüler unbeholfen vorwärts, tappte manche Schülerin nur zögernd durch die verschwommene Dunkelheit. Gleichzeitig hatten sie Gelegenheit, an einem Postenlauf auszuprobieren, wie schwierig es ist, mit einer Augenbinde zu laufen oder sich einen Ball zuzurollen. Beat Schneider vom Hilfswerk erläuterte die Probleme dieser Kinder und erzählte davon, wie mit wenig Geld operiert und damit geholfen werden kann.

*Markus Bösch*

Kultur, Freizeit, Soziales

# Romishorner Runde

**Commandant Heinrich Guhl – Kämpfer für den Fortschritt.**

Heinrich Guhl (1836–1919) war eine der markantesten und fortschrittlichsten Persönlichkeiten in der Pionierzeit unserer Ortschaft Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges. Eingegangen in die Geschichte unseres Dorfes ist Guhl als leidenschaftlicher Kämpfer für den Fortschritt. Er unterstützte den Frauenverein bei der Gründung des Kindergartens, setzte sich ein für die Bahnlinie nach Konstanz, war massgeblicher Förderer einer zeitgemässen Energieversorgung durch den Bau der Seewasserversorgung und des ersten Elektrizitätswerkes des Kantons Thurgau im Jahre 1894. Heinrich Guhl war politisch tätig als Gemeindeammann und als Mitglied des Thurgauer Grossen Rates. Während der Grenzbesetzung im Deutsch-Französischen Krieg (1870/71) kommandierte er das Thurgauer Bataillon 49. Ausserdem war er Besitzer und Bewohner des Schlosses Romanshorn. Ihm gehörte nebst anderen Liegenschaften das Hotel «Bodan», wo er einige Zeit auch selber wirtete. Diese unternehmungsfreudige Persönlichkeit sprach jedermann ehrerbietig als «Herr Commandant» an. Das Leben und Wirken von Commandant Heinrich Guhl im Kontext der Entwicklung von Romanshorn ist Thema der «Romishorner Runde» vom Freitag, 20. November, um 20 Uhr, im Museum am Hafen. Der Referent ist Hermann Roth von der Museumsgesellschaft Romanshorn. Der Eintritt ist frei. Wir sammeln Kollekte. Ebenfalls ist ein Bistrobetrieb vorhanden.

*Museum am Hafen*

Kultur, Freizeit, Soziales

# 1. Romanshorner Weihnachtssingen am Hafen

**Am Samstag, 12. Dezember, um 17.30 Uhr findet anlässlich des HafenAdvents das «1. Romanshorner Weihnachtssingen» auf der neuen Hafenplattform statt.**

Für diesen besonderen Abend möchten wir alle Sängerinnen und Sänger, Chorfreunde sowie alle am Gesang Interessierten einladen, einen grossen «Weihnachtschor» zu bilden, der den ganzen Hafen mit festlichen Advents- und Weihnachtsklängen erfüllt. Im stimmungsvollen Ambiente der Hafenplattform findet mit einem grossen Christbaum, Lebkuchen- und Glühweinduft ein Weihnachtssingen mit der ganzen Bevölkerung im Wechsel mit Weihnachtsgeschichten statt. Lassen Sie sich mit besinnlichen und festlichen Liedern auf die kommende Zeit einstimmen, und singen Sie mit im Weihnachtschor! Die Proben finden an vier Donnerstagabenden, 19. und 26. November und 3. und 10. Dezember, um 20 Uhr, unter der Leitung von Chorleiter Roman Lopar in der Aula der Kantonsschule Romanshorn statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach zur ersten Probe am 19. November. Die Chorbasis stellen der Sängerbund Romanshorn und der Kirchenchor St. Johannes. Die Schweizerische Bodenseeschifffahrt freut sich auf einen besonderen Adventsabend mit allen Sängerinnen und Sängern. Weitere Auskünfte erhalten Sie direkt bei Chorleiter Roman Lopar unter Telefon 071 466 00 32 und E-Mail r.lopar@bluewin.ch.

*Roman Lopar*

Kultur, Freizeit, Soziales

# Die grossen Hits der Pop-Stars

Das Jahreskonzert des vocapella-Chors aus Romanshorn/Häggenschwil findet am Wochenende in der Aula der Kantonsschule Romanshorn, am Samstag, 14. November, um 20 Uhr, und am Sonntag, 15. November um 17 Uhr statt. Ein Zusatzkonzert gibt es in Häggenschwil am 22. November um 17 Uhr in der Rietwies-Halle. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vocapella-chor.ch.

*vocapella-Chor, Mark Kilchmann-Kok*

# Hasen und Jäger in der Sporthalle

**Anlässlich des Hallenjägerball-Turnieres des Thurgauer Turnverbandes bevölkerten am Sonntag, 8. November, rund 300 Hasen und Jäger die Sporthalle der Kantonsschule Romanshorn. In Abwesenheit der Siegermannschaften aus Neukirch-Egnach vom letzten Jahr räumten diesmal die Mädchen und Knaben des TV Roggwil gross ab.**

In einem Spielfeld von 7,5 x 7,5 m spielen beim Jägerball jeweils acht SpielerInnen pro Mannschaft. Die Spieldauer beträgt zweimal sechs Minuten, wobei jeweils eine Mannschaft zuerst Jäger und dann Hase sein darf. Aufgeteilt in die Kategorien A und B nahmen 33 Jugend- und Mädchenriegen des Turnverbandes teil.

**Ballgefühl und schnelle Reaktionen sind gefragt**

Bei den sogenannten Jägern, welche vom Spielfeldrand versuchen müssen, die Hasen innerhalb des Feldes zu treffen, ist viel Ballgefühl und Treffsicherheit gefragt, und bei den Hasen ist eine schnelle Reaktion wichtig, um den Schüssen der Jäger auszuweichen.

Am besten meisterten dies die Mädchen und Knaben des Turnvereins Roggwil, gewannen sie doch in der Kategorie B sowohl bei den Mädchen und Knaben, und auch in der Kategorie A standen sie auf dem Podest, wurden hier aber bei den Knaben von Balterswil und bei den Mädchen von Uttwil und Oberaach bezwungen.

**Kantonale Spieltage finden 2016 statt**

Wettkampfleiter Ignaz Gross zeigte sich erfreut über den gelungenen Anlass, die perfekte Organisation durch den Turnverein Romanshorn und die Tatsache, dass an diesem ursprünglich für den Oberthurgau geplanten Turnier nun auch Jugendriegen aus dem ganzen Kanton teilnehmen können. Zudem freut sich die Ressortleiterin Jugend des Turnverbandes, Erika Keller, dass sich wieder Funktionäre für die Jugend zur Verfügung stellen und im nächsten Jahr ein kantonaler Jägerballspieltag und ein Korbballspieltag stattfinden werden. Die Gesamtrangliste finden Sie unter www.tgtv.ch.

*Thurgauer Turnverband,*
*Jürg Kocherhans*

Leserbriefe

## Kommunaler Richtplan – keine Alternativen für den Stadtplatz?

Wir alle können bis kommenden Mittwoch Stellung nehmen zum Entwurf des kommunalen Richtplans. In den vergangenen Monaten wurden durch den Stadtrat und die Stadtentwicklerin Nina Stieger hervorragende, zukunftsweisende Grundlagen erarbeitet. Diese basieren auch auf den Workshops, bei denen die Bevölkerung mitgestalten konnte. Ein grosser Dank an die Verantwortlichen der Stadt für die vorliegenden Resultate und die miteinbeziehende Vorgehensweise! Als Standort für einen Stadtplatz sieht der Entwurf den neu zu bauenden Platz an der Kreuzung Bahnhofstasse – Alleestrasse vor (sog. Sternenplatz). Eine Alternative, nämlich der Vorplatzbereich zum Coop, wird im Entwurf leider nicht aufgenommen. Dies, obwohl im Protokoll zu den Workshops zwei gleichwertige Standorte aufgeführt sind (Sternenplatz und Coop-Platz) und in den verabschiedeten Leitsätzen ein Stadtplatz erwähnt wird, jedoch ohne Nennung eines Standortes. Ich sehe folgende Vorteile eines Coop-Stadtplatzes gegenüber dem Sternenplatz:

Fussgängerfrequenzen: Nutzen von hohen bestehenden Frequenzen, die durch Coop, Post, Ludothek, Bibliothek erzeugt werden; dies ist insbesondere wertvoll für ältere Menschen (fixe Frequenzen Sternenplatz unsicher).

Offenheit: Platz ist umgeben von niedrigeren Bauten, hat bessere Besonnung am Nachmittag / Abend und teilweise direkte Seesicht (nicht eingepfercht durch Gebäude).

Gestaltung: Grössere Fläche mit entsprechend grösseren Gestaltungsmöglichkeiten z.B. für Grünanlagen, Spiel- und Marktbereiche, Wasserspiele.

Verbindung schaffen: Bahnhofplatz und Coop-Stadtplatz sollen durch die geplante Begegnungs- oder Fussgängerzone untere Bahnhofstrasse – Alleestrasse verbunden werden, was das Gewerbe entsprechend unterstützt (nicht innerhalb von nur 100 m drei Plätze: Bahnhofplatz, kleinerer Platz hinter neuem Bodangebäude, Sternenplatz).

Flächennutzung: Bestehende Freiflächen nutzen, dies auch im Sinne der innerstädtischen Verdichtung (nicht Plattwalzen von bestehenden Gebäudeflächen zur Erzielung neuer Freiflächen).

Finanzen: Fläche beim Coop-Platz muss nicht komplett neu erstellt werden (Sternenplatz bietet aktuell nur geringste Freifläche).

Verkehrsführung: Einfacheres Freihalten des Stadtplatzes vom motorisierten Individualverkehr, da geringere Verkehrsdichte und dezentralere Lage.

Daher habe ich folgende Stellungnahme zum Richtplan eingereicht: «Im Richtplan ist auch der Coop-Platz als zukünftiger Stadtplatz aufzuführen». Der Richtplan kann sehr einfach angepasst werden (Stadtplatz wird nur an wenigen Stellen erwähnt). Die Einwohner hätten zukünftig zwei echte Alternativen für einen Stadtplatz, den sie ja finanzieren müssen und insbesondere beleben und erleben wollen! Sie können noch bis kommenden Mittwoch, 19. November, Ihre Stellungnahme bei der Stadtkanzlei einreichen (per E-Mail an kanzlei@romanshorn.ch). Was ist Ihre Meinung zum Standort eines Stadtplatzes?

*Andreas Karolin, Romanshorn*

# Die «Grand Tour of Switzerland» ist im Thurgau angekommen

**Über 75 Kilometer der «Grand Tour of Switzerland» führen durch den Thurgau. Von Stein am Rhein kommend über Kreuzlingen, Romanshorn und Arbon nach St. Gallen. Ab sofort ist die Strecke auch im Thurgau ausgeschildert.**

### 650 Wegweiser wurden montiert

Während sich die Projektträger auf viele Touring-Gäste in der Sommersaison 2016 freuen, werden schweizweit etwa 650 Wegweiser für die «Grand Tour of Switzerland» montiert. Seit Anfang Oktober bringen die kantonalen Tiefbauämter Wegweiser an, damit sich die Gäste aus aller Welt bestens durch die Schweiz navigieren können. Die Beschilderung ist nun auch im Thurgau abgeschlossen. Die letzte der sieben Tafeln wurde am 4. November in Tägerwilen angebracht.

### Route 66 mit Bodenseeblick

Auf der Strecke durch den Thurgau ergeben sich immer wieder herrliche Ausblicke über den Bodensee. Vom Napoleon-Schloss Arenenberg bis zum Saurer-Oldtimer-Museum locken entlang des Weges viele stilechte Ausfahrt-Ziele. Beliebte Aussichtspunkte laden immer wieder dazu ein, rechts ranzufahren und zu geniessen. Aussergewöhnliche Touring-Hotels und sehenswerte Hafenstädtchen machen die Fahrt durch Mostindien zu einem ganz besonderen Highlight. Die Strecke hat grosse Vorbilder wie etwa die Route 66 in den USA oder die Garden Route in Südafrika. Auf der Strecke entlang des Südufers vom Bodensee locken neben Schlössern und Kunstmuseen jede Menge Ausflugsziele für Motor- und Technikfans. Aus der ehemaligen Lokremise in Romanshorn ist inzwischen die Eisenbahnerlebniswelt Locorama geworden. Das Saurer Museum in Arbon beeindruckt mit einer Sammlung schwerer Nutzfahrzeuge, das älteste aus 1911. Und in Romanshorn ist die Autobau Erlebniswelt mit der Fahrzeugsammlung des ehemaligen Rennfahrers Fredy Lienhard ein heisser Tipp für Fans von schnittigen Flitzern.

### «Grand Tour of Switzerland»

Die «Grand Tour of Switzerland» ist eine über 1600 Kilometer lange touristische Route durch die Schweiz mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten und attraktiven Ausflugsmöglichkeiten entlang – und im nahen Umkreis – der landschaftlich schönsten Strecken der Schweiz. Die Rundtour reduziert die Vielfalt der Schweiz auf ein zugängliches touristisches Angebot und erfüllt damit gleich zwei grosse Gästebedürfnisse: die Reduktion der Komplexität in der Reisevorbereitung und die Garantie, die Highlights der Schweiz zu erleben. Projektträger sind der Verein «Grand Tour of Switzerland» und Schweiz Tourismus, aber auch Tourismusorganisationen und Leistungsträger in den Schweizer Regionen und Destinationen.

*Thurgau Tourismus*



# Der Kanu-Club feiert seine Meister

**In der Saison 2015 haben Athletinnen und Athleten des Kanu-Clubs Romanshorn insgesamt 36 Schweizer Meistertitel errungen.**

Zu ehren dieser erfolgreichen Kanuten fand nun im EZO eine Meisterfeier statt. Nach einem fröhlichen Eisstockschiessen traf man sich zum Fondueessen. Mit eingeladen waren auch alle Trainerinnen und Betreuer und weitere ehrenamtlich tätige KCRo-Mitglieder. Präsident Peter Gubser wies in seiner kurzen Ansprache darauf hin, dass für die sportlichen Grosserfolge ein gutes Zusammenspiel aller Beteiligten nötig sei. Die Trainingsfleissigsten der verschiedenen Altersklassen, hier im Bild Aline Anthenien, Marina Diethelm, Stefan Scherrer mit über 2500 km, Silvan Diethelm und Maria Leistner, wurden von Gabi Herzig geehrt.

*Kanu-Club Romanshorn, Peter Gubser*

Wirtschaft

# Brüggli freut sich über Designpreis

**Zusammen mit Tribecraft erhält Brüggli für den neuen Leggero Enso in der Kategorie «Consumer Goods» den Designpreis Schweiz. Der multifunktionale Fahrradanhänger für Kinder hat auf der ganzen Linie überzeugt: «funktional, technisch ausgeklügelt, grundsolide konstruiert, langlebig, präzise verarbeitet und smart zu bedienen», lautete ein Kommentar im Jury-Urteil.**

Hinter dem Fahrradanhänger, Kinderwagen und Sportjogger in einem steckt noch mehr als Technik und Design. Es sind Menschen mit körperlichen oder psychischen Schwierigkeiten, die massgeblich am Erfolg des neuen Leggero Enso beteiligt sind: Sie wirkten am Prototyp mit, nähten in der Textilabteilung das Regenverdeck oder gestalteten und druckten die passende Broschüre dazu.

### Gute Arbeit ist der Schlüssel zur Integration

Dank des Leggero Enso erleben Menschen mit psychischen oder körperlichen Schwierigkeiten eine sinnstiftende Beschäftigung, spannende Ausbildung sowie Eigenverantwortung und Selbstbestimmung. Alles ideale Voraussetzungen, um wieder Fuss im ersten Arbeitsmarkt zu fassen. Mit dem Leggero Enso erfahren sie gute Arbeit, Stolz und Erfüllung, was den Schlüssel zum Integrationserfolg bildet.

### Multifunktional und TÜV-geprüft

Der Leggero Enso überzeugt nicht nur vom Design her. Er ist auch TÜV-geprüft und multifunktional: ein Fahrradanhänger, der auch ein Kinderwagen und Sportjogger ist und den höchsten Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen entspricht. Bei der Entwicklung standen Sicherheit und Komfort des Kindes stets im Vordergrund. Dank des integrierten Klappmechanismus lässt sich der Leggero Enso auch einfach verstauen und leicht transportieren. Konzipiert und entwickelt wurde der Leggero zusammen mit Tribecraft: www.tribecraft.ch.

### Brüggli – wirtschaftlich und sozial

Wirtschaftlich, aber nicht um jeden Preis. Sozial, aber nicht auf Kosten anderer: Brüggli engagiert sich für Menschen mit körperlichen oder psychischen Behinderungen und bietet gleichzeitig hochwertige Marktleistungen an. Mit rund 650 Mitarbeitenden und unterschiedlichen Geschäftsbereichen gehört Brüggli zu den vielseitigsten Ausbildungs- und Integrationsunternehmen der Schweiz.

*Brüggli Romanshorn*

Kultur, Freizeit, Soziales

# Aggloforum: Wirtschafts- und Lebensraum stärken

**Zum zweiten Mal waren Politik, Wirtschaft und Verbände eingeladen, sich aus erster Hand zu informieren über den Stand des Aggloprogramms St.Gallen-Bodensee, mit Blick auf Romanshorn und Amriswil.**

Im Frühjahr geht das Aggloprogramm «St.Gallen-Bodensee» in eine breite Vernehmlassung, um dann spätestens im Dezember 2016 eingereicht zu werden. Vorher gilt es, Behörden, Wirtschafts- und Verbandsvertreter ins Boot zu holen. Zum zweiten Aggloforum trafen sie sich am Montag in Romanshorn.

### Greifen ineinander

Grundsätzliches Anliegen ist es, die Region als Wirtschafts- und Lebensraum zu stärken, ein Zukunftsbild zu entwerfen, wohin die Verkehrs- und Siedlungsentwicklung gehen soll: «Welche Strategie braucht es dazu und welche Massnahmen folgen daraus? Konkret wird es, wenn etwa Verbindungsqualitäten im öffentlichen Verkehr (Halb- und Viertelstundentakt), Schliessung von Netzlücken auf der Strasse, Entlastung von Siedlungsräumen diskutiert werden», sagten Rolf Geiger (Geschäftsleiter) und Tobias Winiger und wiesen damit hin auf die Teilprojekte des Agglomerationsprogramms St. Gallen-Bodensee. Dazu gehören die fünf Gemeinden Amriswil, Hefenhofen, Romanshorn, Salmsach und Uttwil als statistisch anerkannte Agglomeration (der Schweiz). Dadurch habe diese Region einen Bedeutungszuwachs erhalten – und gleichwohl habe der Oberthurgau auch innerhalb des Kantons Thurgau seine Wichtigkeit, wenn das kantonale Raumkonzept Aggloprogramme wie dieses (und andere) selbstverständlich berücksichtige, so Andrea Näf, Leiterin des Amts für Raumentwicklung. Oder wie es der Romanshorner Stadtpräsident David H. Bon als Vorsitzender der Agglokommission ausdrückte: «Der Oberthurgau hat in all dem eine Scharnierfunktion.»

### Strassenräume, clevere Mobilität, Schwachstellen

Die Teilnehmer liessen sich dann informieren über die Teilprojekte: In Bezug auf «Stadt und Strassenräume» heisst es, flankierende Massnahmen zur BTS/OLS aufzunehmen und damit Strassen gewinnbringend umzubauen. Damit Mobilität cleverer und nachhaltiger gestaltet werden kann, braucht es ein entsprechendes Management. Und im Bereich des Velo- und Fussverkehrs muss das Netz definiert und müssen Schwachstellen analysiert werden. Da ist insbesondere die Achse Konstanz–Rheineck als «Seeradweg, 2. Generation» anzuschauen. In kurzen Gruppengesprächen konnten einzelne Fragestellungen vertieft werden. Es gilt, Bedürfnisse und Notwendigkeiten bei den Strassenräumen aus Gemeindeperspektive aufzunehmen. Auch beim Veloverkehr werden jetzt Gespräche mit den einzelnen Gemeinden geführt zu den festgestellten Schwachstellen und den daraus folgenden Massnahmen. Letztlich ist eine Vernetzung der Themen erwünscht und wichtig. All das führt uns als Region, als Teil der Agglomeration St. Gallen-Bodensee zusammen. Am 17. Mai im kommenden Jahr treffen sich die Verantwortlichen und Interessierten zum dritten Forum in St. Gallen.

*Markus Bösch*

*Andreas Schuster, Romanshorn (rechts), im Gespräch mit Forumsteilnehmern zum Bereich «Veloverkehr».*

Wirtschaft

# Kippers Sternenzauber

**Auch dieses Jahr sind vom 13.11. bis 15.11.2015 wieder diverse Aussteller bei uns:**
Martin Fuchs, Appenzell: Kunstmaler, sehen Sie beim Malen zu; Seidenhof's Hofladen, Güttingen: Weihnachtsguetzli, Geschenkkörbe, Thurgauer Spezialitäten; Kurt Greuter, Kreuzlingen: Champagner Truffes; Ursula Scherrer-Graf, Berg: Scherenschnitte, Bilder, Karten, Memorys; Vreni Ehrbar, Altnau: Bienenhonig, Honig-Läckerli, Honig-Öpfelbrot; Susanne Scherb, Uttwil: handgefertigte Aromakosmetik und Zubehör; Frauenverein Güttingen: diverse Strickartikel; Mosart, Güttingen: Glasperlen und mehr – in der Flamme geformt.

**Kreatives Programm**
Die guten Produkte und die kreativen Ideen begeistern nicht nur uns. Am Freitagabend eröffnet unser Sternenzauber mit traditioneller Zithermusik und der guten Küche des Musikvereins Güttingen. Zum Ideen sammeln lädt Sie dann am Samstag der Floristikexperte Andreas Sudeck mit seiner Live-Adventspräsentation ein. Hierbei gibt er Tipps, wie mit einfachen Mitteln die Adventszeit verschönert werden kann. Am Sonntag spielt für Sie die Polizeimusik des Kantons Thurgaus zum Frühschoppen. Geniessen Sie die voradventliche Atmosphäre, die vielen Weihnachtssterne aus eigener Produktion und die Sternenzauberküche des Musikvereins Güttingen. Am drauffolgenden Sonntag, 22.11., haben wir von 11 bis 16 Uhr geöffnet, um 13.30 Uhr, 14.30 Uhr und um 15.30 Uhr wird eine musikalische Adventsgeschichte für Kinder aufgeführt. Dauer ca. 30 Min. An diesem Wochenende verwöhnt Sie der Frauenturnverein mit seiner Kaffeestube.

*Gärtnerei Kipper, Güttingen*

Kultur, Freizeit, Soziales

# Laternenumzug zu den Weihnachtsbäumen

**Dieses Jahr stehen zwei reich geschmückte Weihnachtsbäume auf der Bunkerwiese und im Romanshorner Hafen. Mit einem Laternenumzug werden diese festlich eingeweiht. Eine Tradition, die nicht nur die Kleinen staunen lässt.**

Auf zum fröhlichen Laternenbasteln. Aufgerufen sind die Grossen und die Kleinen, denn am Romanshorner Laternenumzug, da marschieren alle mit. Karton, Holz, Äste, Papier, Gläser, Kürbisse, PET-Flaschen: der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Aus allem Möglichen kann eine Laterne werden. Je individueller, desto besser! Am Samstag, 28. November, um 17.15 Uhr haben sie dann ihren grossen Auftritt: die weihnachtlichen Lichtkreationen und ihre Träger. Dann wird es festlich, dann wird gestaunt. Besammlung ist an der Kreuzung Alleestrasse/Bahnhofstrasse. Das Ziel: die Weihnachtsbäume auf der Bunkerwiese und am HafenAdvent auf der neuen Plattform. Und noch etwas hat Tradition: Am Umzug gibts gratis Punsch für alle – und für die Kinder Wienerli und Brot, offeriert von der SBS Schifffahrt AG. Seien Sie dabei, denn um die Weihnachtszeit einzuläuten, ist dieser Anlass einfach ideal. Wir sind gespannt auf Deine Licht-Kreationen!

*Romanshorner Fachgeschäfte*

Wirtschaft

# Voradventsshopping

**Diesen Samstag, 14. November, findet im Pier58 in Romanshorn die zweite Voradventsshopping-Party statt.**

Wer die vielen Baustellenhindernisse zum See überwältigt, wird «weihnachtlich» belohnt. Der Blick auf das Hafenbecken mit der vollen Sicht auf den Säntis ist eigentlich schon ein Highlight, aber es kommt noch besser! Denn das Pier58-Team verwöhnt Sie nicht nur mit feinen Romanshörnli und dem 1. Glühwein der Saison, sondern auch mit den neuesten Kollektionen von Hummel, Burton, Colorwear, Collégien, nutcase, einSTOFFen und Freitag. Mit den lustigen Überraschungen von Donkey und Kikkerland lassen sich Adventskalender für Gross und Klein füllen. Jewel B. heisst die diesjährige Gastmarke, welche extra fürs Pier58 Armbänder aus echten Edelsteinen kreiert hat, damit Frau an jeder Weihnachtsparty mit dem Christbaum um die Wette funkelt. Wer vorbeischaut, hat die Chance, einen Leggero Vento im Wert von Fr. 555.– und eine der neuesten Kreationen aus dem Hause Freitag, die Masikura, zu gewinnen.

*Pier58 Romanshorn*

Wirtschaft

# Floh- und Adventsmarkt

**Traditioneller Floh- und Adventsmarkt mit Metzgete am 14. November ab 10 Uhr im Haus Holzenstein.**

Ein Markt für «Schnäppchenjäger» und Liebhaber von Handgemachtem und Weihnachtsdekoration. Es werden Führungen durchs Haus Holzenstein um 11 und 14 Uhr angeboten. Kulinarischen Genuss bietet unsere bodenständige Küche mit Blutwurst, Leberwurst, Rippli, Rösti und vielem mehr. Ebenfalls gibt es musikalische Unterhaltung durch Hans Arnold. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Andreas Steinke unter Telefon 071 466 93 10 oder E-Mail andreas.steinke@hausholzenstein.ch.

*Haus Holzenstein*

**RAIFFEISEN**
**MemberPlus – profitieren auch Sie!**

# Romanshorner Agenda

## 13. November bis 20. November 2015

**Jeden Freitag**
– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek**
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– **Ausleihzeiten Ludothek**
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien immer samstags von 10.00–12.00 Uhr

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992)** Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, 8590 Romanshorn

**Freitag, 13. November**
– 19.30 Uhr, 8up, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 19.30–22.00 Uhr, Fotoclub Präsentation Bilder, Museum Hafenstrasse 31, Fotoclub Romanshorn
– 20.00 Uhr, Kompass, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.15 Uhr, Whatever Comes Next, Kino Roxy
– 20.30–23.30 Uhr, Galliardo, Restaurant Panem
– 21.00–00.00 Uhr, Sportsnight, Turnhalle Reckholdern, Jugendtreff NEON Romanshorn

**Samstag, 14. November**
– 11.30–21.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle
– 14.00 Uhr, Cevi, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 18.00 Uhr, Gala Tanz Ball, Konstanz, Christine Greuter
– 19.00 Uhr, Saujassen, kath. Pfarreiheim
– 20.00 Uhr, Pop-Classics, Kanti-Aula Romanshorn, Chor Vocapella
– 20.15 Uhr, The Walk, Kino Roxy

**Sonntag, 15. November**
– Gala Tanz Ball, Konstanz, Christine Greuter
– 8.00–17.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle
– 16.30 Uhr, Pikes Novizen Elite vs. SCL Young Tigers, EZO
– 17.00 Uhr, Pop-Classics, Kanti-Aula Romanshorn, Chor Vocapella

**Montag, 16. November**
– 19.30 Uhr, Budgetgemeinde der Prim und Sek, Aula Primarschule, Schulgemeinden Romanshorn

**Dienstag, 17. November**
– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim
– 19.30 Uhr, Fago – fascht alles goht, evang. Kirchgemeindehaus
– 20.15 Uhr, Lamb, Kino Roxy

**Mittwoch, 18. November**
– 19.00 Uhr, öffentlicher Spielabend für alle, Ludothek, Alleestrasse 43
– 19.30 Uhr, Männerpalaver, evang. Kirchgemeindehaus,
– 20.00 Uhr, Eishockey, 1. Liga, Pikes vs. EHC Dübendorf, EZO
– 20.15 Uhr, Multiple Schicksale, Kino Roxy

**Donnerstag, 19. November**
– 8.30 Uhr, Salmsacher Zmorge 65+, Kirchgemeindestube Salmsach, Frauenverein Salmsach
– 13.30 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 18.30–19.30 Uhr, Feier Oberthurgauer des Jahres 2015, Verwaltung SBS Schifffahrt, Region Oberthurgau

**Freitag, 20. November**
– 17.30–18.30 Uhr, Behördenstamm, Restaurant Anker, Stadtrat Romanshorn
– 19.30 Uhr, Teenie, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.00–22.00 Uhr, Commandant Guhl, Museum am Hafen Romanshorn
– 20.15 Uhr, Marguerite, Kino Roxy

HAFENSTADT ROMANSHORN

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn Salmsach

**Freitag, 13. November:** 20.00 Uhr, Kompass.
**Samstag, 14. November:** 11.30 Uhr, Suppentag mit Projektvorstellung, KGH. 19.00 Uhr, Gottesdienst zum Laiensonntag in Salmsach mit den Hauskreisen.
**Sonntag, 15. November:** 9.30 Uhr, Gottesdienst zum Laiensonntag in Romanshorn mit den Hauskreisen. Anschl. Apéro.
**Mittwoch, 18. November:** 17.15 Uhr, Meditation.

**Weihnachtspäckliaktion vom 9.–20.11.**
**Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch**

## Kleinanzeigen Marktplatz

### Diverses

**wenn der Compy spinnt!** 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

**Computer-Hilfe und -Reparatur.** Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

**Ich erledige günstig:**
Entsorgungen nach Hefenhofen. Abholungen Ihrer gekauften Möbel mit Lieferwagen sowie Fahrten für Einkäufe und Besuche mit Kombi.
**Mobile 076 711 4 711**, **P. Dintheer**

**Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn hat noch einige freie Termine, inkl. Hausbesuche**.
www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96

**REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/** Treppenhäuser/Fenster/Umgebungsarbeiten und Hauswartungsarbeiten. **Meyer Reinigung GmbH,** Mobile 079 416 42 54.

**Parkettböden.** Massivholzparkett in Eiche mit lackveredelter Oberfläche mit Nutzschicht von 4 mm. **Aktionspreis von Fr. 44.– per m²** fachgerecht fertig verlegt mit 10 Jahren Garantie. **Zeller Parkettböden.** Mobile 079 215 25 77 oder Tel. 071 461 17 43, www.parkett-und-laminat.ch
adrian_zeller@bluewin.ch

**Pflegehelferin SRK bietet sich an als Gesellschafterin** für eine betagte Frau, auch leicht dement. Nach Bedarf mit Kochen und Wäsche besorgen. 3–6 Std. pro Tag. Mo–Fr T 071 670 15 93, M 077 422 15 72

### Zu vermieten

**Romanshorn,** Arbonerstrasse 24, zu vermieten per sofort o.n.V. **4½-Zi.-Whg. im 3. OG** mit Balkon, Fr. 1350.– inkl. NK. **3½-Zi.-Whg. im 2. OG** mit Balkon, Fr. 1250.– inkl. Nähe Migros Hubzelg. Weitere Infos: infos@tg-immoprojekte.ch, 078 752 24 19.

**Schöne 4½-Zimmer-Wohnung in Steinebrunn zu vermieten.** 102 m², grosser Balkon, tolle Weitsicht. Miete inkl. NK 1350.–, Garage Fr. 100.–. Per 1. Dezember oder nach Vereinbarung. 071 951 49 51.

### Zu vermieten

**1 WG-Zimmer, 20 m² in neu renovierter Altbauwohnung zu vermieten.** Gemeinsame Küche, Bad, Stube, Sitzplatz. Preis Fr. 500.– + Fr. 100.– NK. 079 204 04 45 (Martin).

5-4-3-2-1-

# 0% Leasing

## Wir starten bei Null!

Der Countdown läuft: bis am 30.11.2015 von 0% Leasing auf Lagerfahrzeuge von Volkswagen profitieren – alle mit EU6 Norm. Kommen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich Ihr persönliches und individuelles Angebot zusammenstellen.

Laufzeit: 29.10. – 30.11.2015 für ausgewählte Lagerfahrzeuge der Marke Volkswagen mit Immatrikulation bis 31.12.2015 bei Finanzierung über AMAG Leasing AG. Leasingbeispiel: VW Golf Comfortline 1.2 l TSI BMT, 110 PS, 6-Gang manuell, 5-Türer, VW Passat Highline 2.0 l TDI BMT 4MOTION, 240 PS, 7-Gang-DSG, VW Touareg 3.0 l TDI BMT 4MOTION, 204 PS, 8-Gang-Tiptronic, Normverbrauch gesamt 4.9 l/100 km, 5.4 l/100 km (Benzinäquivalent 6.0 l), 6.6 l/100 km (Benzinäquivalent 7.4 l), 114 g $CO_2$/km, 140 g $CO_2$/km, 173 g $CO_2$/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen 144 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: B, C, D, effektiver Jahreszins: 0.01%, Laufzeit: 36 Monate (10'000 km/Jahr), Barkaufpreis Fr. 24'900.–, Fr. 51'540.–, Fr. 61'840.–, Sonderzahlung 10%: Fr. 2'890.–, Fr. 5'504.–, Fr. 6'784.–, Leasingrate Fr. 189.–/Mt., Fr. 479.–/Mt., Fr. 549.–/Mt., exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Nur bei teilnehmenden Partnern. Ausgeschlossen Flottenkunden.

Das Auto.

autoviva

**Autoviva AG**
Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil
Tel. 071 414 03 30, www.autoviva.ch



TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

**Mit dem Telefonanschluss von KARO fahre ich wesentlich günstiger.**

Thomas Giezendanner, Salmsach

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch

KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG



haus holzenstein
betreut und pflegt Senioren

## Floh- & Adventsmarkt mit Metzgete
## im Haus Holzenstein Romanshorn

**Samstag, 14. November, ab 10.00 Uhr**

Ein Markt für «Schnäppchenjäger» und Liebhaber von Handgemachtem und traditioneller Weihnachtsdekoration. Führungen durchs Haus Holzenstein um 11.00 und 14.00 Uhr. Kulinarischen Genuss bietet unsere bodenständige Küche mit Blutwurst, Leberwurst, Rippli, Rösti und vielem mehr … Musikalische Unterhaltung durch Hans Arnold. **Wir freuen uns auf Sie!**



Gärtnerei Kipper
Kaufen wo es wächst

# Einladung zum Sternenzauber

Freitag, 13. November, 17.00 bis 21.00 Uhr
mit Zithermusik

Samstag, 14. November, 10.00 bis 17.00 Uhr
Adventspräsentation vom
Floristikexperten Andreas Sudeck

Sonntag, 15. November, 10.00 bis 17.00 Uhr
Frühschoppenkonzert mit der
Polizeimusik des Kantons Thurgau

An allen Tagen mit Adventsmarkt

Wir freuen uns auf Sie – Ihre Gärtnerei Kipper
8594 Güttingen · Tel. 071 695 21 65

Viele weitere spannende Informationen auf:
www.gaertnerei-kipper.ch



# Gratis-Pannenhilfe-Kurs

**Sich selber und anderen weiterhelfen …**

Donnerstag, 19. November 2015,
von 19 bis 21 Uhr, anschliessend Apéro.

**Das Kursprogramm:**
- Schneeketten-Montage
- Reifenpanne beheben mit Spray
- Not-Reserverad montieren
- Niveaukontrollen durchführen
- Fahrzeug winterfit machen
- Startprobleme beheben, Batterie überbrücken
- Erste Hilfe leisten
- Richtiges Verhalten bei Unfallsituation

**Die Teilnahme ist kostenlos.**
**Anmeldung: Telefon 071 463 11 11**

GSR GARAGE SCHMIEDSTUBE ROMANSHORN

Bahnhofstrasse 39 - 8590 Romanshorn
TELEFON +41 (0)71 463 11 11
FAX +41 (0)71 463 35 85
info@garage-schmiedstube.ch
www.garage-schmiedstube.ch